



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät

Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft

i:mvr

Mitarbeiter*innenfragebogen zur Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen zu T1 (EVA-TIM)

Kennzahlenhandbuch

Lena Ansmann, Holger Pfaff, Pamela Saak, Kira Hower

Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft, Universität zu Köln

Forschungsbericht 02-2018

Veröffentlichungsreihe des Instituts für Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR)
der Universität zu Köln

ISSN: 2190-8257

Köln, Mai 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Die Entwicklung des Mitarbeiter*innenfragebogens zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen T1 (Eva-TIM)	1
1.1 Studie – Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (EvaFit)	1
1.2 Der Mitarbeiter*innenfragebogen zur Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM).....	2
1.3 Nutzungsbedingungen	3
2. Übersicht: Kennzahlen des Eva-TIM.....	4
2.1 Übersicht weiterer Items in Eva-TIM	6
3. Übersicht: Variablen des Eva-TIM.....	8
4. Darstellung der Bildung der Kennzahlen.....	24
4.1 Musterbeispiel zur Bildung und Anwendung der Kennzahlen des Eva-TIM.....	24
4.2 Validierte Kennzahlen des Eva-TIM	29
4.2.1 Kennzahl „Qualitätsbewusstsein“	29
4.2.2 Kennzahl „Sozialkapital“	32
4.2.3 Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“	36
4.2.4 Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“	39
4.2.5 Kennzahl „Kinderorientierung - Ressourcen“	42
4.2.6 Kennzahl „Kinderorientierung - Angebote“	46
4.2.7 Kennzahl „Kinderorientierung - Standards“	50
4.2.8 Kennzahl „Kinderorientierung - Gespräche“	55
4.2.9 Kennzahl „Kinderorientierung - Ausrichtung der Beratungsstelle“	59
4.2.10 Kennzahl „Kenntnisse und Kompetenzen - Rechtliche Grundlagen“	63
4.2.11 Kennzahl „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“	67
4.2.12 Kennzahl „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“	70
4.2.13 Kennzahl „Einstellung zur Kinderorientierung“	74
4.2.14 Kennzahl „Bereitschaft / Wille zur Kinderorientierung“	77
4.2.15 Kennzahl „Infrastruktur zur Kinderorientierung“	83
4.2.16 Kennzahl „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“	90
4.2.17 Kennzahl „Veränderungsbereitschaft - affektiv“	93
4.2.18 Kennzahl „Veränderungsmüdigkeit“	97
4.2.19 Kennzahl „Arbeitsintensität“	102
4.2.20 Kennzahl „Tätigkeitsspielraum“	106
4.2.21 Kennzahl „Belohnung“	111

4.2.22 Kennzahl „Burnout“.....	115
4.2.23 Kennzahl „Wohlbefinden“	122
4.2.24 Kennzahl „Depression“	127
4.3 Einzelitems des Eva-TIM.....	129
4.3.1 Qualitätsmanagement	129
4.3.2 Kinderorientierung - Tätigkeit	130
4.3.3 Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern	135
4.3.4 Kinderfreundlicher Arbeitsansatz.....	141
4.3.5 Image.....	142
4.3.6 Zufriedenheit mit dem Beruf	143
4.3.7 Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt	145
4.3.8 Gesundheitszustand.....	146
4.3.9 Präsentismus.....	147
4.3.10 Personenbezogene Indikatoren.....	148
4.4 Weitere Skalen und Items zum Fitkids-Programm	155
4.4.1 Mitwirkung an Entscheidungen – Partizipationsmöglichkeit.....	155
4.4.2 Offenheit gegenüber neuen Ideen.....	159
4.4.3 Ressourcen und Unterstützung	162
4.4.4 Unterstützung durch das Fitkids-Team: Umfang	164
4.4.5 Unterstützung durch das Fitkids-Team: Qualität	166
4.4.6 Teilnahme am Fitkids-Programm	169
4.4.7 Ihre persönliche Einschätzung zum Fitkids-Programm	171
5. Abbildungsverzeichnis.....	174
6. Tabellenverzeichnis.....	175
7. Literaturverzeichnis	176

1. Die Entwicklung des Mitarbeiter*innenfragebogens zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen T1 (Eva-TIM)

1.1 Studie – Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (EvaFit)

Der Mitarbeiterfragebogen zur Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen T1 (Eva-TIM) wurde im Rahmen der Studie zur Evaluation der Implementierungs- und Ergebnisqualität des Fitkids Programmes (EvaFit) im Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR) der Universität zu Köln entwickelt. Die Evaluation wurde durch die Gemeinnützige Auridis GmbH (Aldi-Stiftung) und das Fitkids-Team der Drogenberatungsstelle Wesel in Auftrag gegeben.

Die Drogenberatungsstelle Wesel hat vor vielen Jahren das Fitkids-Programm entwickelt, um das Kinderthema in die Sucht- und Drogenberatungsstellen zu tragen. Das Organisationsentwicklungs-Programm bietet einen unterstützenden Rahmen, der das Thema kontinuierlich im Gespräch hält und Raum für Fortbildungen, Informationen und Umsetzungsprozesse schafft. Die Prozessevaluation der Pilotierungsphase in den Jahren 2011 und 2012, in denen das Programm in sieben Standorten implementiert worden ist, ergab, dass der gegliederte Prozess des Fitkids-Programms praxisnah und realistisch ist¹. Im Jahr 2015 wurde das Programm auf 15 weitere Sucht- und Drogenberatungsstellen unter Berücksichtigung wichtiger Prinzipien der Organisationsentwicklung und des Change Managements übertragen. Das IMVR ist mit der Evaluation der Wirksamkeit sowie Implementierung des Programmes in den neu rekrutierten Standorten beauftragt (Bothe et al. 2016).

In einem Quasi-Experiment mit Vorher-Nachher-Design werden die Beratungsstellenleitungen und –mitarbeiter*innen sowohl vor dem Start des Fitkids-Programms (T0) als auch ein Jahr nach Programmstart (T1) schriftlich mit einem standardisierten Fragebogen befragt. Die Angaben der Leitungen und Mitarbeiter*innen werden verknüpft und über die beiden Zeitpunkte hinweg verglichen. In diesem Kennzahlenhandbuch wird der Fragebogen für Mitarbeiter*innen zu T1 präsentiert.

Die Ergebnisse der Evaluation liefern einen Beitrag zum evidenzbasierten Change Management in der sozialen Arbeit und sollen helfen, das gesunde Aufwachsen von Kindern suchtkranker Eltern wirkungsvoll in die Arbeit der Sucht- und Drogenberatungsstellen zu implementieren.

¹ Weitere Informationen unter: <http://www.fitkids-wesel.de/>

1.2 Der Mitarbeiter*innenfragebogen zur Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Beim Eva-TIM handelt es sich um ein im Rahmen der oben beschriebenen Studie entwickeltes Instrument, mit dem befragungsbasierte Kennzahlen zu Strukturen und Prozessen in Drogenberatungsstellen aus Sicht der Mitarbeiter*innen der Beratungsstellen erhoben werden.

Für diesen Zweck wurde der Fragebogen mithilfe einer umfassenden Literaturrecherche, den Inhalten des zugrundeliegenden Programmkonzepts, Erfahrungen aus Vorstudien des IMVR und kognitiven Pretests (Prüfer & Rexroth 2000) entwickelt.

Das Erhebungsinstrument besteht zum einen aus Faktenfragen zu Strukturen und Prozessen in der Beratungsstelle und zum anderen aus Fragen und Aussagen, die das Organisationsklima, die Qualität und die Zusammenarbeit erfassen. Außerdem wurden die Leitungspersonen und Mitarbeiter*innen nach ihrer persönlichen Meinung zum Fitkids Programm gefragt. Der Fokus lag speziell auf der Wahrnehmung der Kinderorientierung sowie der Implementierung des Programms. Eva-TIM beinhaltet dieselben Skalen und Items wie sie auch in der T0-Befragung mit dem Fragebogen Eva-TOM² zur Anwendung kamen. Zusätzlich wurde die T1-Befragung um weitere selbstentwickelte Items zum Fitkids-Programm ergänzt. Diese weiteren Items umfassen zum einen die subjektive Einschätzung der Mitarbeiter*innen zu den vorhandenen Ressourcen in der Beratungsstelle. Zum anderen erfassen diese Items die persönliche Bewertung der Mitarbeiter*innen zu Qualität, Umfang und Nutzen des Fitkids-Programms.

Für die Untersuchung wurden in jeder Beratungsstelle bzw. in jedem Standort (bei Beratungsstellen aus mehreren Standorten) diejenigen Leitungspersonen angeschrieben, die bereits an der T0 Befragung teilgenommen und zu dem Zeitpunkt die Leitungsfunktion innehatten. Dies resultierte in n=20 Personen aus 13 Sucht- und Beratungsstellen bzw. 15 Standorten. Basierend auf einer durch die Leitungspersonen zurückgesandten Auflistung von Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle wurden in einem zweiten Schritt die Mitarbeiter*innen über die Mitarbeiter*innenbefragung informiert und über die Beilage von Einverständniserklärungen und Fragebogen um eine Teilnahme gebeten. N=157 von insgesamt N=193 Mitarbeiter*innen aus 13 Beratungsstellen bzw. 15 Standorten haben sich mit einem ausgefüllten Fragebogen an der Erhebung beteiligt. Somit konnte auf Mitarbeiterebene eine Rücklaufquote von 81% erreicht werden.

Auf Basis der beschriebenen Mitarbeiter*innenbefragung wurden die in diesem Handbuch vorliegenden Kennzahlen validiert. Mittels Reliabilitätsanalysen wurde die interne Konsistenz der im Fragebogen enthaltenen Skalen überprüft (Cronbachs Alpha). Letztere liegen bei allen getesteten Skalen zwischen .61 und .93, was als zufriedenstellendes bis sehr gutes Ergebnis gewertet werden kann. Die Skalen des Eva-TIM weisen damit insgesamt eine gute Reliabilität auf. Weiterhin wurde anhand von Faktorenanalysen die Konstruktvalidität des Instrumentes getestet. Ziel der Faktorenanalyse war es, eindimensionale Faktoren zu identi-

² Vgl. „Mitarbeiter*innenfragebogen zur Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen zu T0 (Eva TOM)“ Kennzahlenhandbuch; Forschungsbericht 03-2016 Veröffentlichungsreihe des Instituts für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR) der Universität zu Köln“

fizieren. Um dies zu gewährleisten, wurden nur die Items einem Faktor zugeordnet, die eine Faktorladung von mindestens .50 aufweisen. Außerdem wurden solche Items ausgeschlossen, die eine Fremdladung von mehr als .30 zeigten.

1.3 Nutzungsbedingungen

Bei Verwendung von Skalen oder Items aus dem Kennzahlenhandbuch sind folgende Punkte zu beachten. Bei der Verwendung von Skalen im Rahmen einer empirischen Befragung muss das IMVR informiert werden. Die Skalen dürfen nicht verändert werden, d. h. die Zusammenstellung, die Reihenfolge, der Wortlaut und die Antwortkategorien der Items einer Kennzahl/Skala müssen beibehalten werden. Möglicherweise notwendige Änderungen im Wortlaut der Instruktionen müssen mit dem IMVR abgestimmt werden. Im Falle von Veröffentlichungen muss der Urheber kenntlich gemacht werden, indem der Validierungsartikel/das Kennzahlenhandbuch zitiert wird. Das IMVR ist an einem wissenschaftlichen Austausch interessiert. Daher ist es wünschenswert, den Studiendatensatz in anonymisierter Form als SPSS, Excel oder ASCII-Datei an das IMVR zu Vergleichszwecken oder Metaanalysen zu übermitteln. Bei Verwendung von Modulen (Skalen), die durch Dritte entwickelt wurden, sind die Nutzungsmodalitäten mit den jeweiligen Autoren zu klären. Im Falle von Übersetzungen von IMVR-Skalen oder -Items in andere Sprachen muss folgendes Prozedere eingehalten werden:

- 1.) Dreifache unabhängige Übersetzung in die Zielsprache
- 2.) Dreifache unabhängige Rückübersetzung in die Originalsprache
- 3.) Auswahl der geeigneten Version in Abstimmung mit dem Forschungsteam des IMVR
- 4.) Kognitive Pretests der übersetzten Version und ggf. Überarbeitung der Items in Abstimmung mit dem Forschungsteam des IMVR
- 5.) Empfehlenswert: Abschließende Überprüfung der psychometrischen Eigenschaften der übersetzten Version anhand empirischer Daten
- 6.) Zusendung der endgültigen Version an das IMVR

2. Übersicht: Kennzahlen des Eva-TIM

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Kennzahlen des Eva-TIM. Hierbei wird jeweils der Bezug der Kennzahl zur Drogenberatungsstelle oder zur eigenen Person als Mitarbeiter*in spezifiziert.

Tabelle 1: Übersicht über die Kennzahlen des Eva-TIM

Kennzahl (Variablenname)	Erläuterung	Zahl der Items	Bezug	Seite
Organisation - Kultur				
Qualitätsbewusstsein (mqual)	Maß für die Bedeutung der Qualität in Einrichtung	3	Beratungsstelle	28
Sozialkapital (mklima)	Maß für das wertebasierte Betriebsklima	6	Beratungsstelle	31
Image (image)	Maß für das wahrgenommene Image der Beratungsstelle in der Öffentlichkeit	1	Beratungsstelle	141
Mitwirkung an Entscheidungen (partizip) <i>(neu T1-Befragung)</i>	Maß für Partizipationsmöglichkeit an Veränderungsprozessen	3	Beratungsstelle	154
Offenheit gegenüber neuen Ideen (inno) <i>(neu in T1-Befragung)</i>	Maß der Offenheit gegenüber innovativen Ideen und Methoden	3	Beratungsstelle	157
Belastungen/Ressourcen				
Arbeitsintensität (marbint)	Maß für die Arbeitsüberlastung	6	Mitarbeiter*in	101
Tätigkeitsspielraum (mtsp)	Maß für die Vielfältigkeit der eigenen Tätigkeit und die Kontrolle darüber	7	Mitarbeiter*in	105
Belohnung für die Arbeit (grat)	Maß für die Angemessenheit von Anerkennungen in Form von Geld, Unterstützung und Karriereaussichten	6	Mitarbeiter*in	110
Zufriedenheit mit dem Beruf (zuf_b)	Maß für die Zufriedenheit mit dem Beruf	2	Mitarbeiter*in	142
Kinderorientierung				
Bereitschaft zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder (wille)	Maß für die Bereitschaft, das gesunde Aufwachsens der Kinder zu fördern	4	Beratungsstelle	76

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Umsetzung der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder (infra)	Maß für die Umsetzung der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder	5	Beratungsstelle	82
Kinderorientierung: Tätigkeit (kor_n)	Maß für die Orientierung der Arbeit am gesunden Aufwachsen der Kinder	7	Beratungsstelle	129
Einstellung zur Kinderorientierung (einkor)	Maß für die Einstellung zur Kinderorientierung	3	Mitarbeiter*in	73
Kinderorientierung: Ressourcen (ziel)	Maß für den Stand der Kinderorientierung hinsichtlich Ressourcen	4	Beratungsstelle	41
Kinderorientierung: Angebote (ziel)	Maß für den Stand der Kinderorientierung hinsichtlich der Angebote	4	Beratungsstelle	45
Kinderorientierung: Standards (ziel)	Maß für den Stand der Kinderorientierung hinsichtlich Standards	5	Beratungsstelle	49
Kinderorientierung: Gespräche (ziel)	Maß für den Stand der Kinderorientierung hinsichtlich Gespräche	3	Beratungsstelle	54
Kinderorientierung: Ausrichtung (ziel)	Maß für den Stand der kinderorientierten Ausrichtung	3	Beratungsstelle	58
Kenntnisse und Kompetenzen – Rechtliche Grundlagen (kk_recht)	Maß für die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen über rechtliche Grundlagen	3	Mitarbeiter*in	62
Kenntnisse und Kompetenzen – Beratungskompetenz (kk_ber)	Maß für die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen der Beratung	3	Mitarbeiter*in	66
Kenntnisse und Kompetenzen – Kooperationskompetenz (kk_koop)	Maß für die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen der Kooperation	4	Mitarbeiter*in	69
Einstellungen zur Veränderung				
Veränderungsbereitschaft - kognitiv (changek)	Maß für die offene Einstellung gegenüber Veränderung	4	Mitarbeiter*in	89
Veränderungsbereitschaft – affektiv (changea)	Maß für das Gefühl gegenüber Veränderung	4	Mitarbeiter*in	92
Veränderungsmüdigkeit (fati)	Maß für die Ablehnung durch das Ausmaß von Veränderungen in der Organisation	6	Mitarbeiter*in	96

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Beziehung – Soziale Unterstützung				
Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (sozuntf)	Maß für das Gefühl, sich auf die Führungskraft verlassen zu können	3	Mitarbeiter*in	35
Soziale Unterstützung durch Arbeitskolleg*innen (sozuntk)	Maß für das Gefühl, sich auf die Arbeitskolleg*innen verlassen zu können	3	Mitarbeiter*in	38
Gesundheit				
Burnout – emotionale Erschöpfung (ee_d)	Maß für das Gefühl, emotional ausgebrannt zu sein	9	Mitarbeiter*in	114
Wohlbefinden (who)	Maß für das aktuelle, allgemeine Wohlbefinden	5	Mitarbeiter*in	121
Depression (depri)	Maß für das Auftreten depressiver Stimmungen	2	Mitarbeiter*in	126

2.1 Übersicht weiterer Items in Eva-TIM

Tabelle 2 gibt einen Überblick über weitere Items ohne Kennzahlencharakter. Diese Items umfassen zum einen Einschätzungen zur subjektiven Wirksamkeit des Programmes und können zum anderen in der späteren Analyse als Kontrollvariablen eingesetzt werden.

Tabelle 2: Übersicht über die Einzelitems des Eva-TIM

Item (Variablenname)	Erläuterung	Zahl der Einzelitems	Bezug	Seite
Weiter Einzelitems				
Qualitätsmanagement (mqual3)	Maß für die Bedeutung des Qualitätsmanagements in der Einrichtung	1	Beratungsstelle	128
Kinderorientierung – Tätigkeit (kor_)	Maß zu Aspekten der Kinderorientierung in der Tätigkeitsbeschreibung	7	Beratungsstelle	129
Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (koop_)	Angaben zu den Häufigkeiten und zur Qualität der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	10	Beratungsstelle	134
Kinderfreundlicher Arbeitsansatz (ziel3)	Maß zum Ansatz der Kinderfreundlichkeit der Beratungsstelle	1	Beratungsstelle	140

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Image (image)	Maß für das wahrgenommenen Image der Beratungsstelle	1	Beratungsstelle	141
Zufriedenheit mit dem Beruf (zuf_b)	Maß für die Zufriedenheit mit dem eigenen Beruf	2	Mitarbeiter*innen	142
Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt (zuf_l)	Maß für die aktuelle Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt	1	Mitarbeiter*innen	144
Gesundheitszustand (geszu)	Maß für die Wahrnehmung der eigenen Gesundheit	1	Mitarbeiter*innen	145
Präsentismus (präs)	Maß für Präsentismus	1	Mitarbeiter*innen	146
Personenbezogene Indikatoren	Angaben zur eigenen Person und Beschäftigungsverhältnis	7	Mitarbeiter*innen	147
Weitere Items zum Fitkids-Programm (T1-Befragung)				
Ressourcen und Unterstützung (ress_)	Maß für die subjektive Einschätzung der vorhandenen Ressourcen zur Umsetzung des Fitkids-Programms	3	Beratungsstelle	154
Unterstützung durch das Fitkids-Team: Umfang (UnterstUmf)	Maß für die wahrgenommene Unterstützung durch das Fitkids-Team	5	Mitarbeiter*innen	159
Unterstützung durch das Fitkids-Team: Qualität (UnterstQual)	Maß über die wahrgenommene Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team	6	Mitarbeiter*innen	162
Teilnahme am Fitkids-Programm (Teiln_)	Angaben zu den Häufigkeiten der Teilnahme an Workshops und Standorttreffen	4	Mitarbeiter*innen	165
Ihre persönliche Einschätzung zum Fitkids-Programm (persmein)	Angaben zu der persönlichen Einschätzung und Meinung des Fitkids-Programms	5	Mitarbeiter*innen	167

3. Übersicht: Variablen des Eva-TIM

In der nachfolgenden Tabelle (Tab. 2) wird eine Übersicht über die im Eva-TIM verwendeten Variablen gegeben. Dabei orientiert sich die Darstellung an der Reihenfolge der Fragen im Fragebogen. Die Tabelle gibt den Namen, das Label, den Typ und ggf. die Wertelabels und die Zugehörigkeit zu einer Skala an.

Tabelle 3: Übersicht über die Variablen des Eva-TIM

Variablenname	Variablenlabel	Variablentyp	Wertelabels
Qualitätsbewusstsein			
mqual1	In unserer Beratungsstelle halten wir uns stets an Standards und Leitlinien.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3=stimme voll und ganz zu
mqual2	In unserer Beratungsstelle verbessern wir ständig die Qualität unserer Leistungen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3=stimme voll und ganz zu
mqual3	In unserer Beratungsstelle ist ein ausreichendes Qualitätsbewusstsein vorhanden.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3=stimme voll und ganz zu
mqual4	In unserer Beratungsstelle dreht sich unser Denken um die Klienten.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3=stimme voll und ganz zu
Zusammenhalt (Sozialkapital)			
mklima1	In unserer Beratungsstelle herrschen Einigkeit und Einverständnis vor.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
mklima2	In unserer Beratungsstelle haben wir Vertrauen zueinander.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
mklima3	In unserer Beratungsstelle gibt es ein „Wir-Gefühl“ unter den Beschäftigten.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
mklima4	In unserer Beratungsstelle ist das Betriebsklima gut.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

mklima5	In unserer Beratungsstelle ist die Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen, groß.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
mklima6	In unserer Beratungsstelle vertreten wir viele Werte gemeinsam.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
Unterstützung durch Führungskräfte und Kolleg*innen			
sozuntf1	Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	numerisch	0=gar nicht, 1=wenig, 2=ziemlich, 3=völlig
sozuntf2	Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?	numerisch	0=gar nicht, 1=wenig, 2=ziemlich, 3=völlig
sozuntf3	Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	numerisch	0=gar nicht, 1=wenig, 2=ziemlich, 3=völlig
sozuntk1	Wie sehr sind Ihre Kolleg*innen bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	numerisch	0=gar nicht, 1=wenig, 2=ziemlich, 3=völlig
sozuntk2	Wie sehr unterstützen Ihre Kolleg*innen Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?	numerisch	0=gar nicht, 1=wenig, 2=ziemlich, 3=völlig
sozuntk3	Wie sehr können Sie sich auf Ihre Kolleg*innen verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	numerisch	0=gar nicht, 1=wenig, 2=ziemlich, 3=völlig
Kinderorientierung in Ihrer Beratungsstelle			
kor1	Versuchen Sie standardmäßig eine Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Jugendamt einzuholen, wenn es um Klient*innen mit minderjährigen Kindern geht?	numerisch	1=ja, 0=nein
kor2	Sind die Aufgaben zur Arbeit mit den Kindern suchtkranker Klient*innen innerhalb des Teams schriftlich festgelegt?	numerisch	1=ja, 0=nein
kor3	Wenn Sie Kontakt zu Familienmitgliedern von Klient*innen haben, bemühen Sie sich darum, diese dann über den Hilfeprozess aufzuklären?	numerisch	1=ja, 0=nein
kor4	Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Situation der zu betreuenden suchtkranken Personen?	numerisch	1=ja, 0=nein
kor5	Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Kindersituation?	numerisch	1=ja, 0=nein

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

kor6	Erfassen Sie die Zahl der Kinder Ihrer suchtkranken Klient*innen?	numerisch	1=ja, 0=nein
kor7	Gibt es in Ihrer Beratungsstelle regelmäßig teaminterne Fallbesprechungen, in denen auch Kinderfälle besprochen werden?	numerisch	1=ja, 0=nein
kor8	Wenn ja: Nehmen Sie regelmäßig an den team-internen Fallbesprechungen teil?	numerisch	1=ja, 0=nein
kor9	Wenn ja: Gibt es in teaminternen Fallbesprechungen eine/n Mitarbeiter/in, der explizit darauf achtet, dass die Belange der Kinder berücksichtigt werden?	numerisch	1=ja, 0=nein
Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle			
ziel1	Unsere Beratungsstelle berücksichtigt auch die Familie der Klient*innen.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel2	Unsere Beratungsstelle nimmt die Kinder der Klient*innen als Angehörige mit eigenständigem Hilfebedarf wahr.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel3	Unsere Beratungsstelle verfolgt einen kinderfreundlichen Arbeitsansatz.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel4	Unsere Beratungsstelle vermittelt Hilfsangebote für Kinder und ihre suchtkranken Eltern.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel5	Unsere Beratungsstelle hat niedrigschwellige Angebote, in denen Kinder berücksichtigt werden.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel6	In unserer Beratungsstelle entwickeln wir Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel7	In unserer Beratungsstelle halten wir uns an Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel8	In unserer Beratungsstelle erstellen wir gemeinsam mit den Eltern Notfallpläne für die Versorgung der Kinder.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel9	In unserer Beratungsstelle führen wir Gespräche zur Erziehungsförderung von suchtkranken Eltern mit Kindern.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel10	In unserer Beratungsstelle wird das gesunde Aufwachsen der Kinder in den Gesprächen mit suchtkranken Eltern thematisiert.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel11	In unserer Beratungsstelle gelingt es gut, in Gesprächen mit suchtkranken Eltern das Kindeswohl zu thematisieren.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

ziel12	In unserer Beratungsstelle finden kinderorientierte Aktionen statt.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel13	In unserer Beratungsstelle haben wir finanzielle Ressourcen für Kinderangebote.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel14	In unserer Beratungsstelle haben wir Materialien für Kinder.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel15	In unserer Beratungsstelle haben wir einen Raum, in dem sich Kinder aufhalten können.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel16	In unserer Beratungsstelle haben wir eine oder mehrere Vertrauenspersonen, an die sich Kinder bei Problemen wenden können.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel17	In unserer Beratungsstelle findet die Elternrolle Berücksichtigung in der Beratungsarbeit suchtkranker Eltern.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel18	In unserer Beratungsstelle halten wir uns an klar strukturierte Verfahrens- und Handlungsabläufe im Falle einer Kindeswohlgefährdung.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel19	In unserer Beratungsstelle nutzen wir die Supervision um die Kinder in den Blick zu nehmen.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel20	In unserer Beratungsstelle haben wir ein Qualitätsmanagement, in dem Standards, Prozesse und Abläufe beschrieben sind.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel21	Unsere Beratungsstelle bietet ambulante erzieherische Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) an (z. B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Soziale Gruppenarbeit).	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel22	Unsere Beratungsstelle versucht Klient*innen mit potenziell gefährdeten Kindern bei nicht wahrgenommenen Terminen telefonisch zu erreichen.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel23	Unsere Beratungsstelle versucht Klient*innen mit potenziell gefährdeten Kindern durch Hausbesuche zu erreichen.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel24	Unsere Beratungsstelle betreibt Öffentlichkeitsarbeit über Hilfsangebote für Kinder und ihre suchtkranken Eltern.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel25	Unsere Beratungsstelle organisiert Fachtagungen zur Arbeit mit den Kindern suchtkranker Eltern.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel26	Unsere Beratungsstelle ist am Aufbau eines lokalen Kooperationsnetzwerkes beteiligt.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

ziel27	Unsere Beratungsstelle wirkt aktiv in einem lokalen Kooperationsnetzwerk für Kinder und ihre suchtkranken Mütter und/oder Väter mit.	numerisch	0=0-20%, 1=21-40%, 2=41-60%, 3=61-80%, 4=81-100%
ziel28	Wie häufig findet in dem lokalen Kooperationsnetzwerk fallübergreifende Kooperation statt?	numerisch	0=nie, 1=fast nie, 2=ab und zu, 3=regelmäßig, 4=häufig, 5=sehr häufig, 6=immer
ziel29	Wie häufig findet in dem lokalen Kooperationsnetzwerk fallbezogene Kooperation statt (z. B. Teilnahme an Hilfeplangesprächen und Helferkonferenzen).	numerisch	0=nie, 1=fast nie, 2=ab und zu, 3=regelmäßig, 4=häufig, 5=sehr häufig, 6=immer
ziel30	Wie häufig finden in dem lokalen Kooperationsnetzwerk Gespräche mit den substituierenden Ärzt*innen zur Situation der Kinder statt.	numerisch	0=nie, 1=fast nie, 2=ab und zu, 3=regelmäßig, 4=häufig, 5=sehr häufig, 6=immer
Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern			
koop_h1	Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? -Jugendamt	numerisch	0=nie, 1=fast nie, 2=ab und zu, 3=regelmäßig, 4=häufig, 5=sehr häufig, 6=immer
koop_h2	Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Niedergelassene substituierende Ärzte und Ambulanzen	numerisch	0=nie, 1=fast nie, 2=ab und zu, 3=regelmäßig, 4=häufig, 5=sehr häufig, 6=immer
koop_h3	Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Entbindungskliniken	numerisch	0=nie, 1=fast nie, 2=ab und zu, 3=regelmäßig, 4=häufig, 5=sehr häufig, 6=immer
koop_h4	Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Frühe Hilfen	numerisch	0=nie, 1=fast nie, 2=ab und zu, 3=regelmäßig, 4=häufig, 5=sehr häufig, 6=immer
koop_h5	Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? – Andere, und zwar	numerisch	0=nie, 1=fast nie, 2=ab und zu, 3=regelmäßig, 4=häufig, 5=sehr häufig, 6=immer
koop_q1	Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Jugendamt	numerisch	0=sehr schlecht, 1=schlecht, 2=mittelmäßig, 3=gut, 4=sehr gut
koop_q2	Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Niedergelassene substituierende Ärzte und Ambulanzen	numerisch	0=sehr schlecht, 1=schlecht, 2=mittelmäßig, 3=gut, 4=sehr gut
koop_q3	Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Entbindungskliniken	numerisch	0=sehr schlecht, 1=schlecht, 2=mittelmäßig, 3=gut, 4=sehr gut

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

koop_q4	Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Frühe Hilfen	numerisch	0=sehr schlecht, 1=schlecht, 2=mittelmäßig, 3=gut, 4=sehr gut
koop_q5	Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Andere, und zwar	numerisch	0=sehr schlecht, 1=schlecht, 2=mittelmäßig, 3=gut, 4=sehr gut
Teilnahme am Fitkids-Programm (T1-Befragung)			
teiln_1_st	An wie vielen Fitkids-Standortterminen in Ihrer Beratungsstelle haben Sie teilgenommen?	numerisch	Anzahl der Fitkids-Standorttermine. 0 wenn an keinem Termin teilgenommen.
teiln_2_st	An wie vielen Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen) haben Sie teilgenommen?	numerisch	Anzahl der Fitkids-Standorttermine. 0 wenn an keinem Termin teilgenommen.
teiln_3	Wurden Sie von Ihrer Beratungsstellenleitung dazu aufgefordert, an den Standortterminen in der Beratungsstelle regelmäßig teilzunehmen?	numerisch	1=ja, 0=nein
teiln_4	Haben Sie am Standortworkshop, der vom Fitkids-team in Wesel im Februar 2016 ausgerichtet wurde, teilgenommen?	numerisch	1=ja, 0=nein
Ressourcen und Unterstützung (T1-Befragung)			
ress_1	Inwieweit reichen die folgenden Ressourcen in Ihrer Beratungsstelle aus, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen? Personelle Ressourcen	numerisch	0=gar nicht, 1=wenig, 2=ziemlich, 3=völlig
ress_2	Inwieweit reichen die folgenden Ressourcen in Ihrer Beratungsstelle aus, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen? Zeitliche Ressourcen	numerisch	0=gar nicht, 1=wenig, 2=ziemlich, 3=völlig
ress_3	Inwieweit reichen die folgenden Ressourcen in Ihrer Beratungsstelle aus, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen? Finanzielle Ressourcen	numerisch	0=gar nicht, 1=wenig, 2=ziemlich, 3=völlig
Unterstützung durch das Fitkids-Team: Umfang (T1-Befragung)			
Unterst-Umf_1	Die Anzahl der Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle war...	numerisch	0=zu gering, 1=eher zu gering, 2=angemessen, 3=eher zu hoch, 4=zu hoch
Unterst-Umf_2	Der Umfang des Fitkids-Ordners war...	numerisch	0=zu gering, 1=eher zu gering, 2=angemessen, 3=eher zu hoch, 4=zu hoch

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Unterst-Umf_3	Der Umfang der persönlichen Beratung durch das Fitkids-Team war	numerisch	0=zu gering, 1=eher zu gering, 2=angemessen, 3=eher zu hoch, 4=zu hoch
Unterst-Umf_4	Die Anzahl der Arbeitshilfen (z.B. Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) war...	numerisch	0=zu gering, 1=eher zu gering, 2=angemessen, 3=eher zu hoch, 4=zu hoch
Unterst-Umf_5	Der Umfang der Inhalte der Fitkids-Website war...	numerisch	0=zu gering, 1=eher zu gering, 2=angemessen, 3=eher zu hoch, 4=zu hoch
Unterstützung durch das Fitkids-Team: Qualität (T1-Befragung)			
Unterst-Qual_1	Die Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle waren...	numerisch	0=überhaupt nicht hilfreich, 1=wenig hilfreich, 2=mittelmäßig hilfreich, 3=überwiegend hilfreich, 4=sehr hilfreich
Unterst-Qual_2	Der Fitkids-Ordners war...	numerisch	0=überhaupt nicht hilfreich, 1=wenig hilfreich, 2=mittelmäßig hilfreich, 3=überwiegend hilfreich, 4=sehr hilfreich
Unterst-Qual_3	Die Arbeitshilfen (z.B. Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) waren...	numerisch	0=überhaupt nicht hilfreich, 1=wenig hilfreich, 2=mittelmäßig hilfreich, 3=überwiegend hilfreich, 4=sehr hilfreich
Unterst-Qual_4	Die Fitkids-Website war...	numerisch	0=überhaupt nicht hilfreich, 1=wenig hilfreich, 2=mittelmäßig hilfreich, 3=überwiegend hilfreich, 4=sehr hilfreich
Unterst-Qual_5	Der Standortworkshop in Wesel war...	numerisch	0=überhaupt nicht hilfreich, 1=wenig hilfreich, 2=mittelmäßig hilfreich, 3=überwiegend hilfreich, 4=sehr hilfreich
Unterst-Qual_6	Das Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen) waren...	numerisch	0=überhaupt nicht hilfreich, 1=wenig hilfreich, 2=mittelmäßig hilfreich, 3=überwiegend hilfreich, 4=sehr hilfreich
Mitwirkung an Entscheidungen (T1-Befragung)			
partizip_1	Wenn man eine gute Idee zur Förderung der Kinderorientierung hatte, konnte man sie in der Beratungsstelle auch verwirklichen.	numerisch	0=fast nie, 1=selten, 2=manchmal, 3=oft, 4=fast immer

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

partizip_2	In der Beratungsstelle kam es vor, dass man bei der Einführung von Maßnahmen zur Kinderorientierung vor vollendete Tatsachen gestellt wurde.	numerisch	0=fast nie, 1=selten, 2=manchmal, 3=oft, 4=fast immer
partizip_3	Bei der Festlegung von Maßnahmen zur Kinderorientierung in unserer Beratungsstelle konnte man mitreden und mitentscheiden.	numerisch	0=fast nie, 1=selten, 2=manchmal, 3=oft, 4=fast immer
Ihre Persönliche Meinung zum Fitkids-Programm (T1-Befragung)			
persmein	Alles in allem betrachtet, was ist Ihre persönliche Meinung zum Fitkids-Programm?	numerisch	0=sehr schlecht , 1=schlecht, 2=weder gut noch schlecht, 3=gut, 4=sehr gut
kosten_nutzen	Alles in allem betrachtet, wie beurteilen Sie das Verhältnis von Aufwand und Kosten zum Nutzen der Teilnahme am Fitkids-Programm? 1. Der Aufwand übersteigt den Nutzen deutlich. 2. Der Aufwand übersteigt den Nutzen leicht. 3. Nutzen und Aufwand halten sich die Waage. 4. Der Nutzen übersteigt den Aufwand leicht. 5. Der Nutzen übersteigt den Aufwand deutlich.	numerisch	1=ja, 0=nein
ko_Änder	Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung die Kinderorientierung in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	numerisch	0=sehr verschlechtert, 1=verschlechtert, 2=unverändert, 3=verbessert, 4=Sehr verbessert
Ges-Aufw_Änder	Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung das gesunde Aufwachsen der Kinder in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	numerisch	0=sehr verschlechtert, 1=verschlechtert, 2=unverändert, 3=verbessert, 4=Sehr verbessert
Wirtsch-Sit_Änder	Wie hat sich die wirtschaftliche Situation in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	numerisch	0=sehr verschlechtert, 1=verschlechtert, 2=unverändert, 3=verbessert, 4=Sehr verbessert
Kenntnisse und Kompetenzen			
komp1	Ich fühle mich kompetent darin, Verantwortung dafür zu übernehmen, dass unsere Beratungsstelle das Kindeswohl mehr in den Blick nimmt.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp2	Ich weiß über die aktuellen rechtlichen Grundlagen zum Wohl der Kinder suchtkranker Eltern Bescheid.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp3	Ich fühle mich kompetent darin, Prävention für Risikokinder in der Beratungsstelle durchzuführen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

komp4	Ich weiß, wie ich in meiner Arbeit das neue Kinder- und Jugendschutzgesetz umsetzen kann.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp5	Ich fühle mich kompetent darin, mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp6	Ich weiß über die Regelungen zur Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber dem Jugendamt Bescheid.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp7	Ich fühle mich kompetent darin, meine Klient*innen auf ihre Kinder anzusprechen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp8	Ich fühle mich kompetent darin, meine Arbeit so zu organisieren, dass der Kinderschutz für Mitarbeiter*innen, Leitung und Träger nachvollziehbar ist.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp9	Ich fühle mich kompetent darin, einen Kooperationsvertrag mit Kooperationspartnern aufzusetzen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp10	Ich fühle mich kompetent darin, substituierende Ärzt*innen in den Kinderschutz einzubeziehen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp11	Ich weiß, welche Hilfsmittel ich für die kinderorientierte Arbeit in der Beratungsstelle brauche (z. B. Kindererfassungssystem, Handlungsabläufe).	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
komp12	Ich fühle mich kompetent darin, das Kinderthema bei meinen Klient*innen positiv anzusprechen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3=stimme voll und ganz zu
Einstellung zur Kinderorientierung			
ein_kor1	Der Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in die Arbeit der Beratungsstelle ist ein Thema, das mir wichtig ist.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
ein_kor2	Ich empfinde den Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in die Arbeit der Beratungsstelle insgesamt als sinnvoll.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

ein_kor3	Ich sehe die Beratungsstelle in der Verantwortung, sich auch um die Belange der Kinder suchtkranker Eltern zu kümmern.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
Bereitschaft zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder			
wille1	In unserer Beratungsstelle ist man fest davon überzeugt, dass das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Klienten durch die Arbeit der Beratungsstellen gefördert werden kann.	numerisch	Verteilung von 11 Items: 0=stimme überhaupt nicht zu bis 10=stimme voll und ganz zu
wille2	In unserer Beratungsstelle ist die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern häufig ein Thema.	numerisch	Verteilung von 11 Items: 0=stimme überhaupt nicht zu bis 10=stimme voll und ganz zu
wille3	In unserer Beratungsstelle sind wir fest davon überzeugt, dass wir dazu in der Lage sind, die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern effizient durchzuführen.	numerisch	Verteilung von 11 Items: 0=stimme überhaupt nicht zu bis 10=stimme voll und ganz zu
wille4	Der Wille, das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Klienten zu fördern, ist auf der Führungsebene sehr stark ausgeprägt.	numerisch	Verteilung von 11 Items: 0=stimme überhaupt nicht zu bis 10=stimme voll und ganz zu
Umsetzung der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder			
infra1	Vor der Durchführung von Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls werden die Bedarfe der Kinder in unserer Beratungsstelle systematisch ermittelt (z. B. durch Anamnese der Kindersituation).	numerisch	Verteilung von 11 Items: von 0=stimme überhaupt nicht zu bis 10=stimme voll und ganz zu
infra2	Es sind Ziele der Förderung des Kindeswohls in unserer Beratungsstelle festgelegt.	numerisch	Verteilung von 11 Items: von 0=stimme überhaupt nicht zu bis 10=stimme voll und ganz zu
infra3	Alle Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls in unserer Beratungsstelle werden immer hinsichtlich der festgelegten Ziele ausgewertet.	numerisch	Verteilung von 11 Items: von 0=stimme überhaupt nicht zu bis 10=stimme voll und ganz zu
infra4	Die Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls werden in unserer Beratungsstelle auf Grundlage dieser Auswertungsergebnisse verbessert.	numerisch	Verteilung von 11 Items: von 0=stimme überhaupt nicht zu bis 10=stimme voll und ganz zu
infra5	Unsere Beratungsstelle hat ein umfangreiches Programm zur Förderung des Kindeswohls, in dem Einzelmaßnahmen gebündelt sind.	numerisch	Verteilung von 11 Items: von 0=stimme überhaupt nicht zu bis 10=stimme voll und ganz zu

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Einstellung zur Teilnahme am Fitkids-Programm			
changek1	Ich glaube, die Veränderung wird einen negativen Einfluss auf die Art und Weise haben, in der die Arbeit in dieser Beratungsstelle durchgeführt wird.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changek2	Ich glaube, es ist gut, dass eine Veränderung stattfindet.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changek3	Ich bin dafür offen, die Veränderung zu erwägen und auszuprobieren.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changek4	Ich glaube, dass die Veränderung meine Arbeit zunächst erschweren wird.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changek5	Ich glaube, die Veränderung wird der Beratungsstelle zugutekommen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changek6	Ich glaube, die Veränderung wird mir persönlich zugutekommen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changea1	Ich habe Angst vor der Veränderung.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changea2	Ich habe ein schlechtes Gefühl bei der Veränderung.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changea3	Ich bin von der Veränderung begeistert.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changea4	Die Veränderung macht mich wütend.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changea5	Die Veränderung stresst mich.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

changea6	Ich neige dazu, die Veränderung abzulehnen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
changea7	Ich denke darüber nach, mit der Veränderung mitzugehen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
Veränderungen in Ihrer Beratungsstelle			
fati1	Bei uns in der Beratungsstelle werden zu viele Veränderungsprozesse eingeführt.	numerisch	Verteilung von 7 Items, je höher die Zahl, desto höher die Zustimmung, von 0=stimme überhaupt nicht zu, über 3=teils, teils, bis 6=stimme voll und ganz zu
fati2	Ich bin die vielen Veränderungen in unserer Beratungsstelle leid.	numerisch	Verteilung von 7 Items, je höher die Zahl, desto höher die Zustimmung, von 0=stimme überhaupt nicht zu, über 3=teils, teils, bis 6=stimme voll und ganz zu
fati3	Die Zahl der Veränderungen, die in unserer Beratungsstelle stattfinden, ist erdrückend.	numerisch	Verteilung von 7 Items, je höher die Zahl, desto höher die Zustimmung, von 0=stimme überhaupt nicht zu, über 3=teils, teils, bis 6=stimme voll und ganz zu
fati4	Von uns wird erwartet, zu viele Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	numerisch	Verteilung von 7 Items, je höher die Zahl, desto höher die Zustimmung, von 0=stimme überhaupt nicht zu, über 3=teils, teils, bis 6=stimme voll und ganz zu
fati5	Ich habe das Gefühl, dass ständig von uns erwartet wird, Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	numerisch	Verteilung von 7 Items, je höher die Zahl, desto höher die Zustimmung, von 0=stimme überhaupt nicht zu, über 3=teils, teils, bis 6=stimme voll und ganz zu
fati6	Ich würde einen Zeitraum der Stabilität bevorzugen, bevor wir noch irgendetwas in unserer Beratungsstelle verändern.	numerisch	Verteilung von 7 Items, je höher die Zahl, desto höher die Zustimmung, von 0=stimme überhaupt nicht zu, über 3=teils, teils, bis 6=stimme voll und ganz zu

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Offenheit gegenüber neuen Ideen (T1-Befragung)			
Inno1	In unserer Beratungsstelle werden Mitarbeiter*innen motiviert neue Ideen einzubringen.	numerisch	0= stimme überhaupt nicht zu, 1= stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3=stimme voll und ganz zu
Inno2	In unserer Beratungsstelle werden die Ideen der Mitarbeiter*innen aufgegriffen.	numerisch	0= stimme überhaupt nicht zu, 1= stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3=stimme voll und ganz zu
Inno3	In unserer Beratungsstelle ist man offen gegenüber innovativen Ideen (Abläufe, Methoden, Technik, usw.)	numerisch	0= stimme überhaupt nicht zu, 1= stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3=stimme voll und ganz zu
Anforderungen in Ihrer Arbeit insgesamt			
marbint1	Das von mir verlangte Arbeitstempo ist sehr hoch.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
marbint2	Oft sind die zu lösenden Aufgaben sehr schwierig.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
marbint3	Es ist häufig sehr viel, was von mir an Arbeit geschafft werden muss.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
marbint4	In der Regel ist die Zeit zu kurz, so dass ich bei der Arbeit oft unter Zeitdruck stehe.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
marbint5	Meine Arbeit erfordert große körperliche Anstrengungen.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
marbint6	Bei dieser Arbeit muss man zu viele Dinge auf einmal erledigen.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
Handlungsspielraum in Ihrer Arbeit			
mtsp1	Meine Arbeit erfordert von mir vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
mtsp2	In meiner Arbeit ist es nötig, immer wieder Neues dazuzulernen.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
mtsp3	An meinem Arbeitsplatz habe ich die Möglichkeit, an der Erarbeitung neuer Lösungen teilzunehmen.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
mtsp4	Das, was ich in meiner beruflichen Ausbildung gelernt habe, kann ich voll in meiner Arbeit anwenden.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

mtsp5	Ich kann meine Arbeit selbstständig planen und einleiten (Arbeitsvorbereitung und –organisation).	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
mtsp6	An Entscheidungen meiner Führungskraft kann ich mitwirken.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu
mtsp7	Ich muss bei meiner Arbeit viele selbstständige Entscheidungen treffen.	numerisch	0= trifft nicht zu, 1= trifft wenig zu, 2=trifft ziemlich zu, 3= trifft zu

Belohnung für Ihre Arbeit

grat1	Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, bekomme ich genug Anerkennung.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
grat2	Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, bekomme ich genug Entgelt.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
grat3	Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, habe ich die Stelle, die ich verdiene.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
grat4	Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, habe ich genügend Arbeitsplatzsicherheit.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
grat5	Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, habe ich genügend Möglichkeiten, mich weiterzuentwickeln.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu
grat6	Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, habe ich genügend Möglichkeiten, etwas Sinnvolles zu tun.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu, 1=stimme eher nicht zu, 2=stimme eher zu, 3 =stimme voll und ganz zu

Ihr Befinden auf der Arbeit

ee_d1	Ich fühle mich durch meine Arbeit frustriert.	numerisch	0=nie, 1=sehr selten, 2=eher selten, 3=manchmal, 4=eher oft, 5=sehr oft
ee_d2	Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt.	numerisch	0=nie, 1=sehr selten, 2=eher selten, 3=manchmal, 4=eher oft, 5=sehr oft
ee_d3	Am Ende eines Arbeitstages fühle ich mich verbraucht.	numerisch	0=nie, 1=sehr selten, 2=eher selten, 3=manchmal, 4=eher oft, 5=sehr oft

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

ee_d4	Ich fühle mich durch meine Arbeit gefühlsmäßig erschöpft.	numerisch	0=nie, 1=sehr selten, 2=eher selten, 3=manchmal, 4=eher oft, 5=sehr oft
ee_d5	Den ganzen Tag mit meinen Klient*innen zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	numerisch	0=nie, 1=sehr selten, 2=eher selten, 3=manchmal, 4=eher oft, 5=sehr oft
ee_d6	Ich fühle mich wieder müde, wenn ich morgens aufstehe und den nächsten Arbeitstag vor mir habe.	numerisch	0=nie, 1=sehr selten, 2=eher selten, 3=manchmal, 4=eher oft, 5=sehr oft
ee_d7	Der direkte Kontakt mit Klient*innen bei meiner Arbeit belastet mich zu stark.	numerisch	0=nie, 1=sehr selten, 2=eher selten, 3=manchmal, 4=eher oft, 5=sehr oft
ee_d8	Ich habe das Gefühl, dass ich nicht mehr kann.	numerisch	0=nie, 1=sehr selten, 2=eher selten, 3=manchmal, 4=eher oft, 5=sehr oft
ee_d9	Ich habe das Gefühl, dass ich an meinem Arbeitsplatz zu hart arbeite.	numerisch	0=nie, 1=sehr selten, 2=eher selten, 3=manchmal, 4=eher oft, 5=sehr oft
Wahrnehmung in der Öffentlichkeit			
image	Welchen Eindruck hat die Öffentlichkeit aus Ihrer Sicht von der Arbeit Ihrer Beratungsstelle?	numerisch	0=einen sehr schlechten Eindruck, 1= einen schlechten Eindruck, 2=einen mittelmäßigen Eindruck, 3=einen guten Eindruck, 4= einen sehr guten Eindruck
Zufriedenheit im Beruf			
zuf_b1	Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihren Beruf aufzugeben?	numerisch	0=nie, 1=selten, 2=manchmal, 3=oft, 4=sehr oft
zuf_b2	Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihre Arbeitsstelle zu wechseln?	numerisch	0=nie, 1=selten, 2= manchmal, 3=oft, 4=sehr oft
Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt			
zuf_l	Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?	numerisch	Verteilung von 11 Items: von 0=ganz und gar unzufrieden bis 10=ganz und gar zufrieden
Ihr Gesundheitszustand			
geszu	Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?	numerisch	0=schlecht, 1=weniger gut, 2=zufriedenstellend, 3=gut, 4=sehr gut
prä_s	Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass Sie zu ihrer Arbeit gegangen sind, obwohl Sie eigentlich krank waren oder sich krank gefühlt haben?	numerisch	0=nie, 1=einmal, 2=2-3 Mal, 3=4-5 Mal, 4=6-10 Mal, 5=mehr als 10 Mal

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Wohlbefinden			
who1	In den letzten 2 Wochen war ich froh und guter Laune.	numerisch	0=zu keinem Zeitpunkt, 1=ab und zu, 2=etwas weniger als die Hälfte der Zeit, 3=etwas mehr als die Hälfte der Zeit, 4=meistens, 5=die ganze Zeit
who2	In den letzten 2 Wochen habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.	numerisch	0=zu keinem Zeitpunkt, 1=ab und zu, 2=etwas weniger als die Hälfte der Zeit, 3=etwas mehr als die Hälfte der Zeit, 4=meistens, 5=die ganze Zeit
who3	In den letzten 2 Wochen habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.	numerisch	0=zu keinem Zeitpunkt, 1=ab und zu, 2=etwas weniger als die Hälfte der Zeit, 3=etwas mehr als die Hälfte der Zeit, 4=meistens, 5=die ganze Zeit
who4	In den letzten 2 Wochen habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.	numerisch	0=zu keinem Zeitpunkt, 1=ab und zu, 2=etwas weniger als die Hälfte der Zeit, 3=etwas mehr als die Hälfte der Zeit, 4=meistens, 5=die ganze Zeit
who5	In den letzten 2 Wochen war der Alltag voller Dinge, die mich interessieren.	numerisch	0=zu keinem Zeitpunkt, 1=ab und zu, 2=etwas weniger als die Hälfte der Zeit, 3=etwas mehr als die Hälfte der Zeit, 4=meistens, 5=die ganze Zeit
Stimmungslage			
depri1	Fühlten Sie sich im letzten Monat häufig niedergeschlagen, traurig, bedrückt oder hoffnungslos?	numerisch	1=ja, 0=nein
depri2	Hatten Sie im letzten Monat deutlich weniger Lust und Freude an Dingen, die Sie sonst gerne tun?	numerisch	1=ja, 0=nein

4. Darstellung der Bildung der Kennzahlen

4.1 Musterbeispiel zur Bildung und Anwendung der Kennzahlen des Eva-TIM

Im Folgenden soll mit Hilfe eines Musterbeispiels (anhand der Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“) die Vorgehensweise bei der Bildung und Anwendung der Kennzahlen des Eva-TIM verdeutlicht werden. Alle Abbildungen werden hinsichtlich ihres Inhalts und ihrer Bedeutung erläutert.

Am Ende des Musterbeispiels ist die Syntax (Befehlssprache im Statistikprogramm SPSS) der Beispielskennzahl „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ abgebildet. Die Syntax erzeugt die hier beschriebenen Prozeduren in SPSS und soll am Ende des Musterbeispiels exemplarisch erläutert werden.

Kennzahl (z. B. „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“)				
Fragebogenmodul				
Soziale Unterstützung durch Führungskräfte				
Bitte denken Sie an Ihre direkten Führungskräfte in Ihrer Beratungsstelle.	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig
Codierung	0	1	2	3
Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 1: Musterbeispiel zur Präsentation der Kennzahl

Erläuterung zu Abb. 1:

Als erstes wird zu jeder Kennzahl das entsprechende Fragebogenmodul abgebildet. Jedes Modul kann für sich genommen angewendet werden und beliebig mit anderen Modulen des Eva-TIM kombiniert werden, dabei darf das einzelne Modul jedoch nicht verändert werden.

Das Fragebogenmodul erlaubt bereits einen Überblick über Anzahl, Inhalt und genauen Wortlaut der Items, die die jeweilige Kennzahl bilden, sowie Antwortkategorien mit ihrer Codierung. Die Codierung der Items zeigt, wie die Antwortmöglichkeiten codiert werden, d. h. jeder Antwortmöglichkeit ist ein bestimmter Wert zugeordnet. In Abb. 1 sind es die Werte „0“ bis „3“ für „gar nicht“ bis „völlig“. Beispiel: „gar nicht“ wird bei der Dateneingabe der Wert „0“ vergeben.

Dabei gibt es Items, die mit einer Anzahl von vier Antwortmöglichkeiten ausreichend erfasst werden (wie hier im Beispiel), andere dagegen umfassen bis zu sieben Antwortkategorien. Wir empfehlen fehlende Angaben zu Items mit dem Wert „999“ zu kodieren und unbedingt in der Variablenansicht bei SPSS als fehlender Wert zu definieren.

Die Items sind jeweils so codiert, dass einer niedrigen Ausprägung bzw. Ablehnung einer Aussage niedrige Werte und einer hohen Ausprägung bzw. Zustimmung hohe Werte zugeordnet werden (z. B. „nie“ = 0 bzw. „immer“ = 6). Zum Teil mussten Items zur Skalenbildung umgekehrt kodiert werden, wenn sie entgegen der inhaltlichen Ausrichtung der Skala formuliert waren. Umkodierte Items sind als solche mit der Endung „re“ gekennzeichnet.

In unserem Beispiel besteht die Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ aus 3 Items, die in der nachfolgenden Tabelle mit ihrem Kurzlabel aufgeführt werden (siehe Abb. 2). Unter dem Kurzlabel ist der Name der Variable zu verstehen, der bei der Dateneingabe in SPSS zu vergeben ist.

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items		
Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (p§sozuntf)	Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören? (sozuntf1)	.85
	Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben? (sozuntf2)	
	Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird? (sozuntf3)	

Abbildung 2: Musterbeispiel zur Präsentation der Reliabilität und des Kurzlabels der Kennzahl

Erläuterung zu Abb.2:

Die letzte Spalte der Tabelle beinhaltet den Cronbachs Alpha-Koeffizienten der hier vorgestellten Erhebung. Der Cronbachs Alpha ist ein wichtiges Gütekriterium des Messinstrumentes, da er als Indikator für die Zuverlässigkeit und Messgenauigkeit (Reliabilität) einer Kennzahl dient. Dieser Wert zeigt an, ob die einzelnen Items dieselbe Dimension messen, was als interne Konsistenz bezeichnet wird. Der Alpha-Wert kann Werte zwischen Null und Eins annehmen, wobei Alpha mindestens einen Wert von $\geq .70$ aufweisen sollte, um von einer akzeptablen Reliabilität sprechen zu können.

Statistiken zur Kennzahl (hier: „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“)

Häufigkeitstabellen

Probleme anhören: „Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre „Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wenig	20	10,4	10,5	10,5
	ziemlich	71	37,0	37,4	47,9
	völlig	99	51,6	52,1	100,0
	Gesamt	190	99,0	100,0	
Fehlend	999	2	1,0		
Gesamt		192	100,0		

Unterstützung: „Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar nicht	5	2,6	2,6	2,6
	wenig	39	20,3	20,5	23,2
	ziemlich	94	49,0	49,5	72,6
	völlig	52	27,1	27,4	100,0
	Gesamt	190	99,0	100,0	
Fehlend	999	2	1,0		
Gesamt		192	100,0		

Verlässlichkeit: „Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar nicht	7	3,6	3,7	3,7
	wenig	24	12,5	12,6	16,3
	ziemlich	65	33,9	34,2	50,5
	völlig	94	49,0	49,5	100,0
	Gesamt	190	99,0	100,0	
Fehlend	999	2	1,0		
Gesamt		192	100,0		

Abbildung 3: Musterbeispiel zur Präsentation der Statistiken zur Kennzahl

Erläuterung zu Abb. 3:

Die Häufigkeitstabellen (Tabellen in Abb. 3) bieten einen Überblick über die Häufigkeitsverteilung der Antworten der Befragten zu den einzelnen Items (hier also der 3 Items der Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“), sowohl in Form von absoluten Zahlen als auch in Form von Prozentwerten. In der Spalte „gültige Prozente“ gehen die fehlenden Werte nicht in die Berechnung der Prozentwerte mit ein. Bei der Spalte „kumulierte Prozente“ handelt es sich um die aufsummierten gültigen Prozentwerte.

		Statistiken	
		Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (Rohskala)	Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (relativierte Skala)
N	Gültig	190	190
	Fehlend	2	2
Mittelwert		6,7263	2,2421

Abbildung 4: Musterbeispiel zur Präsentation der Anzahl der Befragten pro Skala

Erläuterung zu Abb. 4:

Diese Tabelle zeigt die Anzahl der gültigen und fehlenden Fälle der drei verschiedenen Skalen (die nachfolgend erläutert werden) sowie den jeweiligen Mittelwert.

Die **Rohskala** (zweite Spalte) besteht aus der Summe der Werte der einzelnen Items der Kennzahl (zu den Werten siehe Abb. 3). Werte der Rohskalen verschiedener Kennzahlen lassen sich aber kaum vergleichen, da zum einen die Item-Anzahl der Kennzahlen unterschiedlich sein kann und zum anderen auch der Wertebereich je nach Antwortmöglichkeiten zwischen „0“ bis „3“ und „0“ bis „10“ variieren kann.

Die **relativierte Skala** (dritte Spalte) berücksichtigt die Anzahl der Items, die die Kennzahl bilden, indem der Wert der Rohskala durch die Item-Anzahl dividiert wird. In unserem Beispiel besteht die Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ aus drei Items, folglich bedeutet das eine Division durch drei.

```

Syntax
FREQUENCIES
VARIABLES=sozuntf1 sozuntf2 sozuntf3
  /ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r§sozuntf = sozuntf1 + sozuntf2 + sozuntf3 .
VARIABLE LABELS r§sozuntf 'Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (Rohskala)' .
EXECUTE .

DESCRIPTIVES
VARIABLES=r§sozuntf
  /STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p§sozuntf=(sozuntf1 + sozuntf2 + sozuntf3) / 3 .
VARIABLE LABELS p§sozuntf 'Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (relativierte Skala)' .
EXECUTE .

DESCRIPTIVES
VARIABLES=p§sozuntf
  /STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES
VARIABLES=r§sozuntf p§sozuntf
  /STATISTICS=MEAN
  /ORDER=ANALYSIS .
    
```

Abbildung 5: Musterbeispiel zur Präsentation der Syntax

Erläuterung zu Abb. 5:

Die Syntax ist die Programmiersprache im Programm SPSS und erzeugt alle Prozeduren und Tabellen, die oben erläutert wurden. Um mit der Syntax arbeiten zu können, muss im SPSS Daten-Editor (unter Datei/Neu/Syntax) der Syntax-Editor geöffnet werden und die Befehle (siehe Abb. 5) übertragen werden. Des Weiteren folgt eine Übersichtstabelle (Abb. 6) zu den verwendeten Zeichen und Ihrer Bedeutung in der Syntax.

Verwendete Zeichen	Bedeutung
§	Das Paragraphen-Zeichen bedeutet allgemein, dass es sich um eine gebildete Skala handelt.
r§	Rohskala
p§	relativierte Skala

Abbildung 6: Zeichenerklärung für die Syntax

4.2 Validierte Kennzahlen des Eva-TIM

4.2.1 Kennzahl „Qualitätsbewusstsein“

Diese Skala erfasst die von Leitungskräften wahrgenommene Bedeutung von Qualität in der Einrichtung und ist dem Mitarbeiterkennzahlenbogen (MIKE) von Pfaff et al. (2004) entnommen. Nach Prüfung der psychometrischen Eigenschaften musste ein Item (mqual3) aus der Skalenbildung ausgeschlossen werden.

Fragebogenmodul

Qualitätsbewusstsein				
Wenn Sie an Ihre Beratungsstelle denken, wie stark stimmen sie dann folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3
In unserer Beratungsstelle halten wir uns stets an Standards und Leitlinien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle verbessern wir ständig die Qualität unserer Leistungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle dreht sich unser Denken um die Klienten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Qualitätsbewusstsein (p§mqual)	In unserer Beratungsstelle halten wir uns stets an Standards und Leitlinien. (mqual1)	.66
	In unserer Beratungsstelle verbessern wir ständig die Qualität unserer Leistungen. (mqual2)	
	In unserer Beratungsstelle dreht sich unser Denken um die Klienten. (mqual4)	

Statistiken zur Kennzahl „Qualitätsbewusstsein“

Häufigkeitstabellen

In unserer Beratungsstelle halten wir uns stets an Standards und Leitlinien.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,6	,6
	stimme eher nicht zu	18	11,5	11,5	12,2
	stimme eher zu	113	72,0	72,4	84,6
	stimme voll und ganz zu	24	15,3	15,4	100,0
	Gesamt	156	99,4	100,0	
Fehlend	999	1	,6		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle verbessern wir ständig die Qualität unserer Leistungen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	3	1,9	1,9	1,9
	stimme eher nicht zu	26	16,6	16,8	18,7
	stimme eher zu	87	55,4	56,1	74,8
	stimme voll und ganz zu	39	24,8	25,2	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle dreht sich unser Denken um die Klient*innen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,6	,6
	stimme eher nicht zu	5	3,2	3,2	3,8
	stimme eher zu	72	45,9	46,2	50,0
	stimme voll und ganz zu	78	49,7	50,0	100,0
	Gesamt	156	99,4	100,0	
Fehlend	999	1	,6		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken			
		Qualitätsbe- wusstsein (Rohskala)	Qualitätsbe- wusstsein (rela- tivierte Skala)
N	Gültig	155	155
	Fehlend	2	2
Mittelwert		6,52	2,17

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=mqual1 mqual2 mqual4

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$mqual = mqual1 + mqual2 + mqual4 .

VARIABLE LABELS r\$mqual 'Qualitätsbewusstsein (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$mqual

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$mqual=(mqual1 + mqual2 + mqual4) / 3 .

VARIABLE LABELS p\$mqual 'Qualitätsbewusstsein (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$mqual

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$mqual p\$mqual

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.2 Kennzahl „Sozialkapital“

Diese Skala ist ein Maß für das wertebasierte Betriebsklima in der Beratungsstelle und ist eine Weiterentwicklung der im Mitarbeiterkennzahlenbogen (MIKE) von Pfaff et al. (2004) verwendeten Instrumente „Vertrauensorganisation“ und „Sozialkapital“. Im Gegensatz zur Ursprungsversion wurde der Begriff „Haus“ durch „Beratungsstelle“ ersetzt. In Anlehnung an den Mitarbeiterfragebogen für Zentren (MAZE) von Pfaff et al. (2013) wurde die Anzahl von ursprünglich 9 auf 6 Items reduziert.

Fragebogenmodul

Sozialkapital in der Beratungsstelle				
Wenn Sie nun an die Zusammenarbeit mit Ihren Kolleg*innen und Führungskräften in Ihrer Beratungsstelle denken, wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3
In unserer Beratungsstelle herrschen Einigkeit und Einverständnis vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle haben wir Vertrauen zueinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle gibt es ein "Wir-Gefühl" unter den Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle ist das Betriebsklima gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle ist die Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen, groß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle vertreten wir viele Werte gemeinsam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	A
Sozialkapital (p ψ mklima)	In unserer Beratungsstelle herrschen Einigkeit und Einverständnis vor. (mklima1)	.87
	In unserer Beratungsstelle haben wir Vertrauen zueinander. (mklima2)	
	In unserer Beratungsstelle gibt es ein "Wir-Gefühl" unter den Beschäftigten. (mklima3)	
	In unserer Beratungsstelle ist das Betriebsklima gut. (mklima4)	
	In unserer Beratungsstelle ist die Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen, groß. (mklima5)	
	In unserer Beratungsstelle vertreten wir viele Werte gemeinsam. (mklima6)	

Statistiken zur Kennzahl „Sozialkapital in der Beratungsstelle“

Häufigkeitstabellen

In unserer Beratungsstelle herrschen Einigkeit und Einverständnis vor.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	2	1,3	1,3	1,3
	stimme eher nicht zu	45	28,7	29,2	30,5
	stimme eher zu	101	64,3	65,6	96,1
	stimme voll und ganz zu	6	3,8	3,9	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle haben wir Vertrauen zueinander.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	23	14,6	14,9	14,9
	stimme eher zu	89	56,7	57,8	72,7
	stimme voll und ganz zu	42	26,8	27,3	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle gibt es ein „Wir-Gefühl“ unter den Beschäftigten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	33	21,0	21,3	21,3
	stimme eher zu	86	54,8	55,5	76,8
	stimme voll und ganz zu	36	22,9	23,2	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

In unserer Beratungsstelle ist das Betriebsklima gut.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	22	14,0	14,1	14,1
	stimme eher zu	94	59,9	60,3	74,4
	stimme voll und ganz zu	40	25,5	25,6	100,0
	Gesamt	156	99,4	100,0	
Fehlend	999	1	,6		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle ist die Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen, groß

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	10	6,4	6,4	6,4
	stimme eher zu	80	51,0	51,3	57,7
	stimme voll und ganz zu	66	42,0	42,3	100,0
	Gesamt	156	99,4	100,0	
Fehlend	999	1	,6		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle vertreten wir viele Werte gemeinsam.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,6	,6
	stimme eher nicht zu	22	14,0	14,0	14,6
	stimme eher zu	94	59,9	59,9	74,5
	stimme voll und ganz zu	40	25,5	25,5	100,0
	Gesamt	157	100,0	100,0	

Anzahl der Befragten

		Sozialkapital (Rohskala)	Sozialkapital (relativierte Skala)
N	Gültig	154	154
	Fehlend	3	3
Mittelwert		12,46	2,08

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=mklima1 mklima2 mklima3 mklima4 mklima5 mklima6

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$mklima = mklima1 + mklima2 + mklima3 + mklima4 + mklima5 + mklima6 .

VARIABLE LABELS r\$mklima 'Sozialkapital (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$mklima

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$mklima=(mklima1 + mklima2 + mklima3 + mklima4 + mklima5 + mklima6) / 6 .

VARIABLE LABELS p\$mklima 'Sozialkapital (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$mklima

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$mklima p\$mklima

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.3 Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“

Diese Skala erfasst die soziale Unterstützung durch Führungskräfte und stammt von Udris & Rimann (1997).

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Soziale Unterstützung durch Führungskräfte				
Bitte denken Sie an Ihre direkten Führungskräfte in Ihrer Beratungsstelle.	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig
Codierung	0	1	2	3
Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (p§sozuntf)	Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören? (sozuntf1)	.87
	Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben? (sozuntf2)	
	Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird? (sozuntf3)	

Statistiken zur Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“

Häufigkeitstabellen

Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wenig	19	12,1	12,2	12,2
	ziemlich	57	36,3	36,5	48,7
	völlig	80	51,0	51,3	100,0
	Gesamt	156	99,4	100,0	
Fehlend	999	1	,6		
Gesamt		157	100,0		

Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar nicht	4	2,5	2,6	2,6
	wenig	27	17,2	17,5	20,1
	ziemlich	77	49,0	50,0	70,1
	völlig	46	29,3	29,9	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar nicht	2	1,3	1,3	1,3
	wenig	22	14,0	14,2	15,5
	ziemlich	65	41,4	41,9	57,4
	völlig	66	42,0	42,6	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

		Statistiken	
		Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (Rohskala)	Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (relativierte Skala)
N	Gültig	153	153
	Fehlend	4	4
	Mittelwert	6,71	2,24

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=sozuntf1 sozuntf2 sozuntf3

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r§sozuntf = sozuntf1 + sozuntf2 + sozuntf3 .

VARIABLE LABELS r§sozuntf 'Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r§sozuntf

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p§sozuntf=(sozuntf1 + sozuntf2 + sozuntf3) / 3 .

VARIABLE LABELS p§sozuntf 'Soziale Unterstützung durch Führungskräfte (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p§sozuntf

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r§sozuntf p§sozuntf

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.4 Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“

Diese Skala erfasst die soziale Unterstützung durch Kolleg*innen und stammt von Udris & Rimann (1997).

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Soziale Unterstützung durch Kollegen				
Bitte denken Sie an Ihre Arbeitskolleg*innen in Ihrer Beratungsstelle, mit denen Sie täglich zusammenarbeiten.	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig
Codierung	0	1	2	3
Wie sehr sind Ihre Kolleg*innen bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie sehr unterstützen Ihre Kolleg*innen Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie sehr können Sie sich auf Ihre Kolleg*innen verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen (p§sozuntk)	Wie sehr sind Ihre Kolleg*innen bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören? (sozuntk1)	.86
	Wie sehr unterstützen Ihre Kolleg*innen Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben? (sozuntk2)	
	Wie sehr können Sie sich auf Ihre Kolleg*innen verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird? (sozuntk3)	

Statistiken zur Kennzahl „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“

Häufigkeitstabellen

Wie sehr sind Ihre Kolleg*innen bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig gar nicht	1	,6	,6	,6
wenig	6	3,8	3,8	4,5
ziemlich	65	41,4	41,4	45,9
völlig	85	54,1	54,1	100,0
Gesamt	157	100,0	100,0	

Wie sehr unterstützen Ihre Kolleg*innen Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig wenig	22	14,0	14,2	14,2
ziemlich	87	55,4	56,1	70,3
völlig	46	29,3	29,7	100,0
Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend 999	2	1,3		
Gesamt	157	100,0		

Wie sehr können Sie sich auf Ihre Kolleg*innen verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig gar nicht	1	,6	,6	,6
wenig	12	7,6	7,7	8,3
ziemlich	77	49,0	49,4	57,7
völlig	66	42,0	42,3	100,0
Gesamt	156	99,4	100,0	
Fehlend 999	1	,6		
Gesamt	157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken			
		Soziale Unterstützung durch KollegInnen (Rohskala)	Soziale Unterstützung durch KollegInnen (relativierte Skala)
N	Gültig	154	154
	Fehlend	3	3
	Mittelwert	6,99	2,33

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=sozuntk1 sozuntk2 sozuntk3

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r§sozuntk = sozuntk1 + sozuntk2 + sozuntk3 .

VARIABLE LABELS r§sozuntk 'Soziale Unterstützung durch KollegInnen (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r§sozuntk

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p§sozuntk=(sozuntk1 + sozuntk2 + sozuntk3) / 3 .

VARIABLE LABELS p§sozuntk 'Soziale Unterstützung durch KollegInnen (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p§sozuntk

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r§sozuntk p§sozuntk

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.5 Kennzahl „Kinderorientierung - Ressourcen“

Die Skala wurde für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfasst die subjektive Einschätzung der Mitarbeiter*innen zu den zur Kinderorientierung vorhandenen Ressourcen in der Beratungsstelle.

Fragebogenmodul

Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle				
	0-20%	21-40%	41-60%	81-100%
Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.				
Codierung	0	1	2	3
In unserer Beratungsstelle haben wir finanzielle Ressourcen für Kinderangebote.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle haben wir Materialien für Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle haben wir einen Raum, in dem sich Kinder aufhalten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle haben wir eine oder mehrere Vertrauenspersonen, an die sich Kinder bei Problemen wenden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Kinderorientierung - Ressourcen (p§zress)	In unserer Beratungsstelle haben wir finanzielle Ressourcen für Kinderangebote. (ziel13)	.87
	In unserer Beratungsstelle haben wir Materialien für Kinder. (ziel14)	
	In unserer Beratungsstelle haben wir einen Raum, in dem sich Kinder aufhalten können. (ziel15)	
	In unserer Beratungsstelle haben wir eine oder mehrere Vertrauenspersonen, an die sich Kinder bei Problemen wenden können. (ziel16)	

Statistiken zur Kennzahl „Kinderorientierung - Ressourcen“

Häufigkeitstabellen

In unserer Beratungsstelle haben wir finanzielle Ressourcen für Kinderangebote.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	63	40,1	49,6	49,6
	21-40%	16	10,2	12,6	62,2
	41-60%	8	5,1	6,3	68,5
	61-80%	20	12,7	15,7	84,3
	81-100%	20	12,7	15,7	100,0
	Gesamt	127	80,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	29	18,5		
	999	1	,6		
	Gesamt	30	19,1		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle haben wir Materialien für Kinder.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	42	26,8	29,2	29,2
	21-40%	37	23,6	25,7	54,9
	41-60%	18	11,5	12,5	67,4
	61-80%	17	10,8	11,8	79,2
	81-100%	30	19,1	20,8	100,0
	Gesamt	144	91,7	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	13	8,3		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle haben wir einen Raum, in dem sich Kinder aufhalten können.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	97	61,8	67,4	67,4
	21-40%	15	9,6	10,4	77,8
	41-60%	11	7,0	7,6	85,4
	61-80%	11	7,0	7,6	93,1
	81-100%	10	6,4	6,9	100,0
	Gesamt	144	91,7	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	13	8,3		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle haben wir eine oder mehrere Vertrauenspersonen, an die sich Kinder bei Problemen wenden können.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	77	49,0	57,5	57,5
	21-40%	14	8,9	10,4	67,9
	41-60%	12	7,6	9,0	76,9
	61-80%	7	4,5	5,2	82,1
	81-100%	24	15,3	17,9	100,0
	Gesamt	134	85,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	22	14,0		
	999	1	,6		
	Gesamt	23	14,6		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Ziel - Ressourcen (Rohskala)	Ziel - Ressourcen (relativierte Skala)
N	Gültig	121	121
	Fehlend	36	36
Mittelwert		4,80	1,20

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=ziel13 ziel14 ziel15 ziel16

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r§zress=ziel13 + ziel14 + ziel15 + ziel16 .

VARIABLE LABELS r§zress 'Ziel - Ressourcen (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r§zress

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p§zress=(ziel13 + ziel14 + ziel15 + ziel16) / 4 .

VARIABLE LABELS p§zress 'Ziel - Ressourcen (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p§zress

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r§zress p§zress

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.6 Kennzahl „Kinderorientierung - Angebote“

Die Skala wurde für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfasst bisherige kinderorientierte Angebote in der Beratungsstelle.

Fragebogenmodul

Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle				
	0-20%	21-40%	41-60%	81-100%
Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.				
Codierung	0	1	2	3
Unsere Beratungsstelle vermittelt Hilfsangebote für Kinder und ihre suchtkranken Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Beratungsstelle hat niedrigschwellige Angebote, in denen Kinder berücksichtigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle finden kinderorientierte Aktionen statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Beratungsstelle bietet ambulante erzieherische Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) an (z. B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Soziale Gruppenarbeit).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Kinderorientierung - Angebote (p§zang)	Unsere Beratungsstelle vermittelt Hilfsangebote für Kinder und ihre suchtkranken Eltern. (ziel4)	.73
	Unsere Beratungsstelle hat niedrigschwellige Angebote, in denen Kinder berücksichtigt werden. (ziel5)	
	In unserer Beratungsstelle finden kinderorientierte Aktionen statt. (ziel12)	
	Unsere Beratungsstelle bietet ambulante erzieherische Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) an (z. B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Soziale Gruppenarbeit). (ziel21)	

Statistiken zur Kennzahl „Kinderorientierung - Angebote“

Häufigkeitstabellen

Unsere Beratungsstelle vermittelt Hilfsangebote für Kinder und ihre suchtkranken Eltern.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	17	10,8	12,0	12,0
	21-40%	21	13,4	14,8	26,8
	41-60%	20	12,7	14,1	40,8
	61-80%	35	22,3	24,6	65,5
	81-100%	49	31,2	34,5	100,0
	Gesamt	142	90,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	14	8,9		
	999	1	,6		
	Gesamt	15	9,6		
Gesamt		157	100,0		

Unsere Beratungsstelle hat niedrigschwellige Angebote, in denen Kinder berücksichtigt werden.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	69	43,9	50,0	50,0
	21-40%	19	12,1	13,8	63,8
	41-60%	14	8,9	10,1	73,9
	61-80%	18	11,5	13,0	87,0
	81-100%	18	11,5	13,0	100,0
	Gesamt	138	87,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	19	12,1		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle finden kinderorientierte Aktionen statt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	70	44,6	49,3	49,3
	21-40%	17	10,8	12,0	61,3
	41-60%	13	8,3	9,2	70,4
	61-80%	14	8,9	9,9	80,3
	81-100%	28	17,8	19,7	100,0
	Gesamt	142	90,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	14	8,9		
	999	1	,6		
	Gesamt	15	9,6		
Gesamt		157	100,0		

Unsere Beratungsstelle bietet ambulante erzieherische Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) an (z. B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Soziale Gruppenarbeit).

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	120	76,4	91,6	91,6
	21-40%	6	3,8	4,6	96,2
	41-60%	2	1,3	1,5	97,7
	61-80%	2	1,3	1,5	99,2
	81-100%	1	,6	,8	100,0
	Gesamt	131	83,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	25	15,9		
	999	1	,6		
	Gesamt	26	16,6		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Ziel - Angebote (Rohskala)	Ziel - Angebote (relativierte Skala)
N	Gültig	119	119
	Fehlend	38	38
Mittelwert		5,22	1,30

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=ziel4 ziel5 ziel12 ziel21

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$zrang=ziel4 + ziel5 + ziel12 + ziel21 .

VARIABLE LABELS r\$zrang 'Ziel - Angebote (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$zrang

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$zrang=(ziel4 + ziel5 + ziel12 + ziel21) / 4 .

VARIABLE LABELS p\$zrang 'Ziel - Angebote (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$zrang

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$zrang p\$zrang

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.7 Kennzahl „Kinderorientierung - Standards“

Die Skala wurde für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfasst vorhandene Standards zur Kinderorientierung in der Beratungsstelle.

Fragebogenmodul

Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle				
	0-20%	21-40%	41-60%	81-100%
Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.				
Codierung	0	1	2	3
In unserer Beratungsstelle entwickeln wir Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle halten wir uns an Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle erstellen wir gemeinsam mit den Eltern Notfallpläne für die Versorgung der Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle halten wir uns an klar strukturierte Verfahrens- und Handlungsabläufe im Falle einer Kindeswohlgefährdung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle nutzen wir die Supervision um die Kinder in den Blick zu nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Kinderorientierung - Standards (p§zstand)	In unserer Beratungsstelle entwickeln wir Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder. (ziel6)	.74
	In unserer Beratungsstelle halten wir uns an Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder. (ziel7)	
	In unserer Beratungsstelle erstellen wir gemeinsam mit den Eltern Notfallpläne für die Versorgung der Kinder. (ziel8)	
	In unserer Beratungsstelle halten wir uns an klar strukturierte Verfahrens- und Handlungsabläufe im Falle einer Kindeswohlgefährdung. (ziel18)	
	In unserer Beratungsstelle nutzen wir die Supervision um die Kinder in den Blick zu nehmen. (ziel19)	

Statistiken zur Kennzahl „Kinderorientierung - Standards“

Häufigkeitstabellen

In unserer Beratungsstelle entwickeln wir Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	37	23,6	28,2	28,2
	21-40%	30	19,1	22,9	51,1
	41-60%	29	18,5	22,1	73,3
	61-80%	21	13,4	16,0	89,3
	81-100%	14	8,9	10,7	100,0
	Gesamt	131	83,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	26	16,6		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle halten wir uns an Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	32	20,4	25,8	25,8
	21-40%	25	15,9	20,2	46,0
	41-60%	29	18,5	23,4	69,4
	61-80%	26	16,6	21,0	90,3
	81-100%	12	7,6	9,7	100,0
	Gesamt	124	79,0	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	33	21,0		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle erstellen wir gemeinsam mit den Eltern Notfallpläne für die
Versorgung der Kinder.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	51	32,5	42,1	42,1
	21-40%	23	14,6	19,0	61,2
	41-60%	23	14,6	19,0	80,2
	61-80%	21	13,4	17,4	97,5
	81-100%	3	1,9	2,5	100,0
	Gesamt	121	77,1	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	35	22,3		
	999	1	,6		
	Gesamt	36	22,9		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle halten wir uns an klar strukturierte Verfahrens- und Handlungsabläufe
im Falle einer Kindeswohlgefährdung.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	5	3,2	3,7	3,7
	21-40%	10	6,4	7,4	11,1
	41-60%	23	14,6	17,0	28,1
	61-80%	40	25,5	29,6	57,8
	81-100%	57	36,3	42,2	100,0
	Gesamt	135	86,0	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	22	14,0		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle nutzen wir die Supervision um die Kinder in den Blick zu nehmen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	32	20,4	23,9	23,9
	21-40%	18	11,5	13,4	37,3
	41-60%	28	17,8	20,9	58,2
	61-80%	28	17,8	20,9	79,1
	81-100%	28	17,8	20,9	100,0
	Gesamt	134	85,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	23	14,6		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Ziel - Standards (Rohskala)	Ziel - Standards (relativierte Skala)
N	Gültig	101	101
	Fehlend	56	56
Mittelwert		9,23	1,85

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=ziel6 ziel7 ziel8 ziel18 ziel19 ziel20

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r§zstand=ziel6 + ziel7 + ziel8 + ziel18 + ziel19 + ziel20 .

VARIABLE LABELS r§zstand 'Ziel - Standards (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r§zstand

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p§zstand=(ziel6 + ziel7 + ziel8 + ziel18 + ziel19 + ziel20) / 6 .

VARIABLE LABELS p§zstand 'Ziel - Standards (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p§zstand

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r§zstand p§zstand

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.8 Kennzahl „Kinderorientierung - Gespräche“

Die Skala wurde für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfasst die vorhandene Kinderorientierung in Beratungsgesprächen in der Beratungsstelle.

Fragebogenmodul

Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle				
	0-20%	21-40%	41-60%	81-100%
Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.				
Codierung	0	1	2	3
In unserer Beratungsstelle führen wir Gespräche zur Erziehungsförderung von suchtkranken Eltern mit Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle wird das gesunde Aufwachsen der Kinder in den Gesprächen mit suchtkranken Eltern thematisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle gelingt es gut, in Gesprächen mit suchtkranken Eltern das gesunde Aufwachsen der Kinder zu thematisieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Kinderorientierung - Gespräche (p§zgesp)	In unserer Beratungsstelle führen wir Gespräche zur Erziehungsförderung von suchtkranken Eltern mit Kindern. (ziel9)	.80
	In unserer Beratungsstelle wird das gesunde Aufwachsen der Kinder in den Gesprächen mit suchtkranken Eltern thematisiert. (ziel10)	
	In unserer Beratungsstelle gelingt es gut, in Gesprächen mit suchtkranken Eltern das gesunde Aufwachsen der Kinder zu thematisieren. (ziel11)	

Statistiken zur Kennzahl „Kinderorientierung - Gespräche“

Häufigkeitstabellen

In unserer Beratungsstelle führen wir Gespräche zur Erziehungsförderung von suchtkranken Eltern mit Kindern.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	30	19,1	23,3	23,3
	21-40%	31	19,7	24,0	47,3
	41-60%	31	19,7	24,0	71,3
	61-80%	26	16,6	20,2	91,5
	81-100%	11	7,0	8,5	100,0
	Gesamt	129	82,2	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	26	16,6		
	999	2	1,3		
	Gesamt	28	17,8		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle wird das gesunde Aufwachsen der Kinder in den Gesprächen mit suchtkranken Eltern thematisiert.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	13	8,3	9,7	9,7
	21-40%	21	13,4	15,7	25,4
	41-60%	35	22,3	26,1	51,5
	61-80%	37	23,6	27,6	79,1
	81-100%	28	17,8	20,9	100,0
	Gesamt	134	85,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	23	14,6		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle gelingt es gut, in Gesprächen mit suchtkranken Eltern das gesunde Aufwachsen der Kinder zu thematisieren.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	15	9,6	13,4	13,4
	21-40%	26	16,6	23,2	36,6
	41-60%	27	17,2	24,1	60,7
	61-80%	33	21,0	29,5	90,2
	81-100%	11	7,0	9,8	100,0
	Gesamt	112	71,3	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	44	28,0		
	999	1	,6		
	Gesamt	45	28,7		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Ziel - Gesprä- che (Rohskala)	Ziel - Gesprä- che (relativierte Skala)
N	Gültig	108	108
	Fehlend	49	49
Mittelwert		6,11	2,04

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=ziel9 ziel10 ziel11

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$zgesp= ziel9 + ziel10 + ziel11.

VARIABLE LABELS r\$zgesp 'Ziel - Gespräche (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$zgesp

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$zgesp=(ziel9 + ziel10 + ziel11) / 3.

VARIABLE LABELS p\$zgesp 'Ziel - Gespräche (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$zgesp

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$zgesp p\$zgesp

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.9 Kennzahl „Kinderorientierung - Ausrichtung der Beratungsstelle“

Die Skala wurde für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfasst die vorhandene kinderorientierte Ausrichtung der Beratungsstelle.

Fragebogenmodul

Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle				
	0-20%	21-40%	41-60%	81-100%
Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.				
Codierung	0	1	2	3
Unsere Beratungsstelle berücksichtigt auch die Familie der Klient*innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Beratungsstelle nimmt die Kinder der Klient*innen als Angehörige mit eigenständigem Hilfebedarf wahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle findet die Elternrolle Berücksichtigung in der Beratungsarbeit suchtkranker Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Kinderorientierung - Ausrichtung der Beratungsstelle (p§zaus)	Unsere Beratungsstelle berücksichtigt auch die Familie der Klient*innen. (ziel1)	.78
	Unsere Beratungsstelle nimmt die Kinder der Klient*innen als Angehörige mit eigenständigem Hilfebedarf wahr. (ziel2)	
	In unserer Beratungsstelle findet die Elternrolle Berücksichtigung in der Beratungsarbeit suchtkranker Eltern. (ziel17)	

Statistiken zur Kennzahl „Kinderorientierung - Ausrichtung der Beratungsstelle“

Häufigkeitstabellen

Unsere Beratungsstelle berücksichtigt auch die Familie der Klient*innen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	6	3,8	4,3	4,3
	21-40%	21	13,4	15,2	19,6
	41-60%	33	21,0	23,9	43,5
	61-80%	55	35,0	39,9	83,3
	81-100%	23	14,6	16,7	100,0
	Gesamt	138	87,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	18	11,5		
	999	1	,6		
	Gesamt	19	12,1		
Gesamt		157	100,0		

**Unsere Beratungsstelle nimmt die Kinder der Klient*innen als Angehörige mit eigenständigem
Hilfebedarf wahr.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	8	5,1	5,8	5,8
	21-40%	21	13,4	15,3	21,2
	41-60%	34	21,7	24,8	46,0
	61-80%	44	28,0	32,1	78,1
	81-100%	30	19,1	21,9	100,0
	Gesamt	137	87,3	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	18	11,5		
	999	2	1,3		
	Gesamt	20	12,7		
Gesamt		157	100,0		

**In unserer Beratungsstelle findet die Elternrolle Berücksichtigung in der Beratungsarbeit
suchtkranker Eltern.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	3	1,9	2,3	2,3
	21-40%	26	16,6	19,8	22,1
	41-60%	28	17,8	21,4	43,5
	61-80%	40	25,5	30,5	74,0
	81-100%	34	21,7	26,0	100,0
	Gesamt	131	83,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	26	16,6		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Ziel - kinderori- enterte Ausrich- tung (Rohskala)	Ziel - kinderori- enterte Ausrich- tung (relativierte Skala)
N	Gültig	123	123
	Fehlend	34	34
Mittelwert		7,63	2,54

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=ziel1 ziel2 ziel17

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$zaus= ziel1 + ziel2 + ziel17.

VARIABLE LABELS r\$zaus 'Ziel - kinderorientierte Ausrichtung (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$zaus

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$zaus=(ziel1 + ziel2 + ziel17) / 4 .

VARIABLE LABELS p\$zaus 'Ziel - kinderorientierte Ausrichtung (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$zaus

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$zaus p\$zaus

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.10 Kennzahl „Kenntnisse und Kompetenzen - Rechtliche Grundlagen“

Die Skala wurde für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfasst vorhandene Kenntnisse und Kompetenzen über rechtliche Grundlagen für die kinderorientierte Arbeit in der Beratungsstelle.

Fragebogenmodul

Kenntnisse und Kompetenzen				
Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3
Ich weiß über die aktuellen rechtlichen Grundlagen zum Wohl der Kinder suchtkranker Eltern Bescheid.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, wie ich in meiner Arbeit das neue Kinder- und Jugendschutzgesetz umsetzen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß über die Regelungen zur Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber dem Jugendamt Bescheid.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Rechtliche Grundlagen (p\$kk_recht)	Ich weiß über die aktuellen rechtlichen Grundlagen zum Wohl der Kinder suchtkranker Eltern Bescheid. (komp2)	.71
	Ich weiß, wie ich in meiner Arbeit das neue Kinder- und Jugendschutzgesetz umsetzen kann. (komp4)	
	Ich weiß über die Regelungen zur Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber dem Jugendamt Bescheid. (komp6)	

Statistiken zur Kennzahl „Kenntnisse und Kompetenzen - Rechtliche Grundlagen“
Häufigkeitstabellen

Ich weiß über die aktuellen rechtlichen Grundlagen zum Wohl der Kinder suchtkranker Eltern

Bescheid.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	3	1,9	2,3	2,3
	stimme eher nicht zu	40	25,5	30,8	33,1
	stimme eher zu	69	43,9	53,1	86,2
	stimme voll und ganz zu	18	11,5	13,8	100,0
	Gesamt	130	82,8	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	25	15,9		
	999	2	1,3		
	Gesamt	27	17,2		
Gesamt		157	100,0		

Ich weiß, wie ich in meiner Arbeit das neue Kinder- und Jugendschutzgesetz umsetzen kann.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	15	9,6	12,7	12,7
	stimme eher nicht zu	51	32,5	43,2	55,9
	stimme eher zu	38	24,2	32,2	88,1
	stimme voll und ganz zu	14	8,9	11,9	100,0
	Gesamt	118	75,2	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	37	23,6		
	999	2	1,3		
	Gesamt	39	24,8		
Gesamt		157	100,0		

**Ich weiß über die Regelungen zur Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber dem Jugendamt
Bescheid.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	4	2,5	3,1	3,1
	stimme eher nicht zu	23	14,6	17,8	20,9
	stimme eher zu	49	31,2	38,0	58,9
	stimme voll und ganz zu	53	33,8	41,1	100,0
	Gesamt	129	82,2	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	26	16,6		
	999	2	1,3		
	Gesamt	28	17,8		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Kenntnisse und Kompetenzen - Rechtliche Grundlagen (Rohskala)	Kenntnisse und Kompetenzen - Rechtliche Grundlagen (relativierte Skala)
N	Gültig	117	117
	Fehlend	40	40
Mittelwert		5,33	1,78

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=komp2 komp4 komp6

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$kk_recht= komp2 + komp4 + komp6.

VARIABLE LABELS r\$kk_recht 'Kenntnisse und Kompetenzen - Rechtliche Grundlagen (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$kk_recht

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$kk_recht=(komp2 + komp4 + komp6) / 3 .

VARIABLE LABELS p\$kk_recht 'Kenntnisse und Kompetenzen - Rechtliche Grundlagen (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$kk_recht

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$kk_recht p\$kk_recht

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.11 Kennzahl „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“

Die Skala wurde für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfasst die vorhandene Kompetenz zur Kinderorientierung in der Beratung.

Fragebogenmodul

Kenntnisse und Kompetenzen				
Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3
Ich fühle mich kompetent darin, Prävention für Risikokinder in der Beratungsstelle durchzuführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich kompetent darin, meine Klient*innen auf ihre Kinder anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich kompetent darin, das Kinderthema bei meinen Klient*innen positiv anzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Beratungskompetenz (p\$kk_ber)	Ich fühle mich kompetent darin, Prävention für Risikokinder in der Beratungsstelle durchzuführen. (komp3)	.64
	Ich fühle mich kompetent darin, meine Klient*innen auf ihre Kinder anzusprechen. (komp7)	
	Ich fühle mich kompetent darin, das Kinderthema bei meinen Klient*innen positiv anzusprechen. (komp12)	

Statistiken zur Kennzahl „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“

Häufigkeitstabellen

Ich fühle mich kompetent darin, Prävention für Risikokinder in der Beratungsstelle durchzuführen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	22	14,0	19,1	19,1
	stimme eher nicht zu	46	29,3	40,0	59,1
	stimme eher zu	30	19,1	26,1	85,2
	stimme voll und ganz zu	17	10,8	14,8	100,0
	Gesamt	115	73,2	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	40	25,5		
	999	2	1,3		
	Gesamt	42	26,8		
Gesamt		157	100,0		

Ich fühle mich kompetent darin, meine Klient*innen auf ihre Kinder anzusprechen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	6	3,8	4,6	4,6
	stimme eher zu	54	34,4	41,5	46,2
	stimme voll und ganz zu	70	44,6	53,8	100,0
	Gesamt	130	82,8	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	25	15,9		
	999	2	1,3		
	Gesamt	27	17,2		
Gesamt		157	100,0		

Ich fühle mich kompetent darin, das Kinderthema bei meinen Klient*innen positiv anzusprechen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	9	5,7	7,1	7,1
	stimme eher zu	73	46,5	57,9	65,1
	stimme voll und ganz zu	44	28,0	34,9	100,0
	Gesamt	126	80,3	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	25	15,9		
	999	6	3,8		
	Gesamt	31	19,7		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

		Statistiken	
		Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz (Rohskala)	Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz (relativierte Skala)
N	Gültig	110	110
	Fehlend	47	47
	Mittelwert	6,10	2,03

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=komp3 komp7 komp12

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$kk_ber= komp3 + komp7 + komp12.

VARIABLE LABELS r\$kk_ber 'Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$kk_ber

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$kk_ber=(komp3 + komp7 + komp12) / 3 .

VARIABLE LABELS p\$kk_ber 'Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$kk_ber

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$kk_ber p\$kk_ber

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.12 Kennzahl „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“

Neuentwicklung für die eingangs beschriebene Befragung.

Fragebogenmodul

Kenntnisse und Kompetenzen				
Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3
Ich fühle mich kompetent darin, mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich kompetent darin, einen Kooperationsvertrag mit Kooperationspartnern aufzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich kompetent darin, substituierende Ärzt*innen in den Kinderschutz einzubeziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Kooperationskompetenz (p\$kk_koop)	Ich fühle mich kompetent darin, mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten. (komp5)	.75
	Ich fühle mich kompetent darin, meine Arbeit so zu organisieren, dass der Kinderschutz für Mitarbeiter*innen, Leitung und Träger nachvollziehbar ist. (komp8)	
	Ich fühle mich kompetent darin, einen Kooperationsvertrag mit Kooperationspartnern aufzusetzen. (komp9)	
	Ich fühle mich kompetent darin, substituierende Ärzt*innen in den Kinderschutz einzubeziehen. (komp10)	

Statistiken zur Kennzahl „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“
Häufigkeitstabellen

Ich fühle mich kompetent darin, mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,8	,8
	stimme eher nicht zu	17	10,8	13,5	14,3
	stimme eher zu	70	44,6	55,6	69,8
	stimme voll und ganz zu	38	24,2	30,2	100,0
	Gesamt	126	80,3	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	29	18,5		
	999	2	1,3		
	Gesamt	31	19,7		
Gesamt		157	100,0		

**Ich fühle mich kompetent darin, meine Arbeit so zu organisieren, dass der Kinderschutz für
Mitarbeiter*innen, Leitung und Träger nachvollziehbar ist.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	24	15,3	19,7	19,7
	stimme eher zu	80	51,0	65,6	85,2
	stimme voll und ganz zu	18	11,5	14,8	100,0
	Gesamt	122	77,7	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	33	21,0		
	999	2	1,3		
	Gesamt	35	22,3		
Gesamt		157	100,0		

Ich fühle mich kompetent darin, einen Kooperationsvertrag mit Kooperationspartnern aufzusetzen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	17	10,8	15,5	15,5
	stimme eher nicht zu	46	29,3	41,8	57,3
	stimme eher zu	37	23,6	33,6	90,9
	stimme voll und ganz zu	10	6,4	9,1	100,0
	Gesamt	110	70,1	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	45	28,7		
	999	2	1,3		
	Gesamt	47	29,9		
Gesamt		157	100,0		

Ich fühle mich kompetent darin, substituierende Ärzt*innen in den Kinderschutz einzubeziehen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	5	3,2	4,5	4,5
	stimme eher nicht zu	19	12,1	17,1	21,6
	stimme eher zu	64	40,8	57,7	79,3
	stimme voll und ganz zu	23	14,6	20,7	100,0
	Gesamt	111	70,7	100,0	
Fehlend	trifft auf mich nicht zu	44	28,0		
	999	2	1,3		
	Gesamt	46	29,3		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperations- kompetenz (Rohskala)	Kenntnisse und Kompetenzen - Kompetenzen - Kooperations- kompetenz (re- lativierte Skala)
N	Gültig	96	96
	Fehlend	61	61
Mittelwert		7,46	1,86

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=komp5 komp8 komp9 komp10

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$kk_koop=komp5 + komp8 + komp9 + komp10.

VARIABLE LABELS r\$kk_koop 'Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$kk_koop

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$kk_koop=(komp5 + komp8 + komp9 + komp10) / 4 .

VARIABLE LABELS p\$kk_koop 'Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$kk_koop

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$kk_koop p\$kk_koop

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.13 Kennzahl „Einstellung zur Kinderorientierung“

Die Skala wurde für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfasst die persönliche Einstellung gegenüber der Förderung von Kinderorientierung in der Beratungsstelle.

Fragebogenmodul

Einstellung zur Kinderorientierung				
Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3
Der Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in die Arbeit der Beratungsstelle ist ein Thema, das mir wichtig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich empfinde den Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in die Arbeit der Beratungsstelle insgesamt als sinnvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich sehe die Beratungsstelle in der Verantwortung, sich auch um die Belange der Kinder suchtkranker Eltern zu kümmern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Einstellung zur Kinderorientierung (p§ein_kor)	Der Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in die Arbeit der Beratungsstelle ist ein Thema, das mir wichtig ist. (ein_kor1)	.85
	Ich empfinde den Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in die Arbeit der Beratungsstelle insgesamt als sinnvoll. (ein_kor2)	
	Ich sehe die Beratungsstelle in der Verantwortung, sich auch um die Belange der Kinder suchtkranker Eltern zu kümmern. (ein_kor3)	

Statistiken zur Kennzahl „Einstellung zur Kinderorientierung“

Häufigkeitstabellen

Der Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in die Arbeit der Beratungsstelle ist ein Thema, das mir wichtig ist.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,6	,6
	stimme eher nicht zu	11	7,0	7,1	7,7
	stimme eher zu	58	36,9	37,4	45,2
	stimme voll und ganz zu	85	54,1	54,8	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Ich empfinde den Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in die Arbeit der Beratungsstelle insgesamt als sinnvoll.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	5	3,2	3,2	3,2
	stimme eher zu	46	29,3	29,7	32,9
	stimme voll und ganz zu	104	66,2	67,1	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Ich sehe die Beratungsstelle in der Verantwortung, sich auch um die Belange der Kinder suchtkranker Eltern zu kümmern.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	3	1,9	1,9	1,9
	stimme eher nicht zu	13	8,3	8,4	10,3
	stimme eher zu	52	33,1	33,5	43,9
	stimme voll und ganz zu	87	55,4	56,1	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

		Einstellung zur Kinderorientierung (Rohskala)	Einstellung zur Kinderorientierung (relativierte Skala)
N	Gültig	155	155
	Fehlend	2	2
	Mittelwert	7,54	2,51

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=einkor1 einkor2 einkor3

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r ξ einkor = einkor1 + einkor2 + einkor3 .

VARIABLE LABELS r ξ einkor 'Einstellung zur Kinderorientierung (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r ξ einkor

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p ξ einkor=(einkor1 + einkor2 + einkor3) / 3 .

VARIABLE LABELS p ξ einkor 'Einstellung zur Kinderorientierung (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p ξ einkor

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r ξ einkor p ξ einkor

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.14 Kennzahl „Bereitschaft / Wille zur Kinderorientierung“

Die Skala wurde in Anlehnung an die Skala „Gesundheitsförderungswille“ von Jung et al. (2010) für die eingangs beschriebene Befragung weiterentwickelt und erfasst den Willen bzw. die Bereitschaft in der Beratungsstelle zur Förderung der Kinderorientierung.

Fragebogenmodul

Bereitschaft / Wille zur Kinderorientierung												
Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu											stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
In unserer Beratungsstelle ist man fest davon überzeugt, dass das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern durch die Arbeit der Beratungsstellen gefördert werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
In unserer Beratungsstelle ist die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern häufig ein Thema.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
In unserer Beratungsstelle sind wir fest davon überzeugt, dass wir dazu in der Lage sind, die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern effizient durchzuführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der Wille, das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern zu fördern, ist auf der Führungsebene sehr stark ausgeprägt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Bereitschaft zur Kinderorientierung (p\$wille)	In unserer Beratungsstelle ist man fest davon überzeugt, dass das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern durch die Arbeit der Beratungsstellen gefördert werden kann. (wille1)	.85
	In unserer Beratungsstelle ist die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern häufig ein Thema. (wille2)	
	In unserer Beratungsstelle sind wir fest davon überzeugt, dass wir dazu in der Lage sind, die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern effizient durchzuführen. (wille3)	
	Der Wille, das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern zu fördern, ist auf der Führungsebene sehr stark ausgeprägt. (wille4)	

Statistiken zur Kennzahl „Bereitschaft zur Kinderorientierung“

Häufigkeitstabellen

In unserer Beratungsstelle ist man fest davon überzeugt, dass das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern durch die Arbeit der Beratungsstellen gefördert werden kann.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
2	3	1,9	2,1	2,1
3	4	2,5	2,8	4,9
4	3	1,9	2,1	7,0
5	15	9,6	10,6	17,6
6	16	10,2	11,3	28,9
7	28	17,8	19,7	48,6
8	34	21,7	23,9	72,5
9	11	7,0	7,7	80,3
stimme voll und ganz zu	28	17,8	19,7	100,0
Gesamt	142	90,4	100,0	
Fehlend				
kann ich nicht beurteilen	14	8,9		
999	1	,6		
Gesamt	15	9,6		
Gesamt	157	100,0		

In unserer Beratungsstelle ist die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern häufig ein Thema.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,7	,7
	1	4	2,5	2,7	3,4
	2	6	3,8	4,1	7,5
	3	10	6,4	6,8	14,4
	4	14	8,9	9,6	24,0
	5	17	10,8	11,6	35,6
	6	19	12,1	13,0	48,6
	7	28	17,8	19,2	67,8
	8	20	12,7	13,7	81,5
	9	9	5,7	6,2	87,7
	stimme voll und ganz zu	18	11,5	12,3	100,0
	Gesamt	146	93,0	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	10	6,4		
	fehlender Wert	1	,6		
	Gesamt	11	7,0		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

In unserer Beratungsstelle sind wir fest davon überzeugt, dass wir dazu in der Lage sind, die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern effizient durchzuführen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	5	3,2	3,7	3,7
	1	4	2,5	3,0	6,7
	2	7	4,5	5,2	11,9
	3	12	7,6	9,0	20,9
	4	13	8,3	9,7	30,6
	5	26	16,6	19,4	50,0
	6	18	11,5	13,4	63,4
	7	21	13,4	15,7	79,1
	8	12	7,6	9,0	88,1
	9	8	5,1	6,0	94,0
	stimme voll und ganz zu	8	5,1	6,0	100,0
	Gesamt	134	85,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	21	13,4		
	fehlender Wert	2	1,3		
	Gesamt	23	14,6		
Gesamt		157	100,0		

Der Wille, das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern zu fördern, ist auf der Führungsebene sehr stark ausgeprägt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,7	,7
	2	3	1,9	2,2	2,9
	3	4	2,5	2,9	5,8
	4	3	1,9	2,2	8,0
	5	7	4,5	5,1	13,0
	6	5	3,2	3,6	16,7
	7	17	10,8	12,3	29,0
	8	24	15,3	17,4	46,4
	9	25	15,9	18,1	64,5
		stimme voll und ganz zu	49	31,2	35,5
Gesamt		138	87,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	17	10,8		
	fehlender Wert	2	1,3		
	Gesamt	19	12,1		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

		Statistiken	
		Bereitschaft zur Förderung des gesunden Auf- wachsens der Kinder (Rohska- la)	Bereitschaft zur Förderung des gesunden Auf- wachsens der Kinder (relati- vierte Skala)
N	Gültig	124	124
	Fehlend	33	33
	Mittelwert	27,72	6,93

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=wille1 wille2 wille3 wille4

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r#wille = wille1 + wille2 + wille3 + wille4 .

VARIABLE LABELS r#wille 'Bereitschaft zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r#wille

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p#wille=(wille1 + wille2 + wille3 + wille4) / 4 .

VARIABLE LABELS p#wille 'Bereitschaft zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p#wille

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r#wille p#wille

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.15 Kennzahl „Infrastruktur zur Kinderorientierung“

Die Skala wurde in Anlehnung an die Skala „Gesundheitsförderungswille“ von Jung et al. (2010) für die eingangs beschriebene Befragung weiterentwickelt und erfasst die für die Kinderorientierung vorhandene Infrastruktur in der Beratungsstelle.

Fragebogenmodul

Infrastruktur zur Kinderorientierung												
Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme über- haupt nicht zu											stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Vor der Durchführung von Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden die Bedarfe der Kinder in unserer Beratungsstelle systematisch ermittelt (z. B. durch Anamnese der Kindersituation).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es sind Ziele der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle festgelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle werden immer hinsichtlich der festgelegten Ziele ausgewertet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden in unserer Beratungsstelle auf Grundlage dieser Auswertungsergebnisse verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Beratungsstelle hat ein umfangreiches Programm zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder, in dem Einzelmaßnahmen gebündelt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Bereitschaft zur Kinderorientierung (p§infra)	<p>Vor der Durchführung von Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden die Bedarfe der Kinder in unserer Beratungsstelle systematisch ermittelt (z. B. durch Anamnese der Kindersituation). (infra1)</p> <hr/> <p>Es sind Ziele der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle festgelegt. (infra2)</p> <hr/> <p>Alle Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle werden immer hinsichtlich der festgelegten Ziele ausgewertet. (infra3)</p> <hr/> <p>Die Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden in unserer Beratungsstelle auf Grundlage dieser Auswertungsergebnisse verbessert. (infra4)</p> <hr/> <p>Unsere Beratungsstelle hat ein umfangreiches Programm zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder, in dem Einzelmaßnahmen gebündelt sind. (infra5)</p>	.91

Statistiken zur Kennzahl „Infrastruktur zur Kinderorientierung“

Häufigkeitstabellen

Vor der Durchführung von Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden die Bedarfe der Kinder in unserer Beratungsstelle systematisch ermittelt (z. B. durch Anamnese der Kindersituation).

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	7	4,5	5,7	5,7
	1	11	7,0	8,9	14,6
	2	8	5,1	6,5	21,1
	3	6	3,8	4,9	26,0
	4	9	5,7	7,3	33,3
	5	17	10,8	13,8	47,2
	6	13	8,3	10,6	57,7
	7	15	9,6	12,2	69,9
	8	17	10,8	13,8	83,7
	9	9	5,7	7,3	91,1
	stimme voll und ganz zu	11	7,0	8,9	100,0
	Gesamt	123	78,3	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	31	19,7		
	fehlender Wert	3	1,9		
	Gesamt	34	21,7		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Es sind Ziele der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle festgelegt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	23	14,6	19,5	19,5
	1	15	9,6	12,7	32,2
	2	6	3,8	5,1	37,3
	3	10	6,4	8,5	45,8
	4	6	3,8	5,1	50,8
	5	18	11,5	15,3	66,1
	6	12	7,6	10,2	76,3
	7	8	5,1	6,8	83,1
	8	9	5,7	7,6	90,7
	9	2	1,3	1,7	92,4
	stimme voll und ganz zu	9	5,7	7,6	100,0
	Gesamt	118	75,2	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	38	24,2		
	fehlender Wert	1	,6		
	Gesamt	39	24,8		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Alle Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle werden immer hinsichtlich der festgelegten Ziele ausgewertet.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	27	17,2	27,8	27,8
	1	8	5,1	8,2	36,1
	2	8	5,1	8,2	44,3
	3	11	7,0	11,3	55,7
	4	7	4,5	7,2	62,9
	5	14	8,9	14,4	77,3
	6	7	4,5	7,2	84,5
	7	5	3,2	5,2	89,7
	8	4	2,5	4,1	93,8
	9	3	1,9	3,1	96,9
	stimme voll und ganz zu	3	1,9	3,1	100,0
	Gesamt	97	61,8	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	56	35,7		
	fehlender Wert	4	2,5		
	Gesamt	60	38,2		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Die Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden in unserer Beratungsstelle auf Grundlage dieser Auswertungsergebnisse verbessert.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	24	15,3	27,0	27,0
	1	7	4,5	7,9	34,8
	2	8	5,1	9,0	43,8
	3	5	3,2	5,6	49,4
	4	5	3,2	5,6	55,1
	5	14	8,9	15,7	70,8
	6	3	1,9	3,4	74,2
	7	5	3,2	5,6	79,8
	8	9	5,7	10,1	89,9
	9	3	1,9	3,4	93,3
	stimme voll und ganz zu	6	3,8	6,7	100,0
	Gesamt	89	56,7	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	66	42,0		
	fehlender Wert	2	1,3		
	Gesamt	68	43,3		
Gesamt		157	100,0		

Unsere Beratungsstelle hat ein umfangreiches Programm zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder, in dem Einzelmaßnahmen gebündelt sind.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	32	20,4	29,9	29,9
	1	12	7,6	11,2	41,1
	2	12	7,6	11,2	52,3
	3	9	5,7	8,4	60,7
	4	9	5,7	8,4	69,2
	5	16	10,2	15,0	84,1
	6	3	1,9	2,8	86,9
	7	2	1,3	1,9	88,8
	8	6	3,8	5,6	94,4
	9	3	1,9	2,8	97,2
	stimme voll und ganz zu	3	1,9	2,8	100,0
	Gesamt	107	68,2	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	48	30,6		
	fehlender Wert	2	1,3		
	Gesamt	50	31,8		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Umsetzung der Förderung des gesunden Auf- wachsens der Kinder (Rohska- la)	Umsetzung der Förderung des gesunden Auf- wachsens der Kinder (relati- vierte Skala)
N	Gültig	75	75
	Fehlend	82	82
Mittelwert		19,11	3,82

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=infra1 infra2 infra3 infra4 infra5

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$infra = infra1 + infra2 + infra3 + infra4 + infra5 .

VARIABLE LABELS r\$infra 'Umsetzung der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$infra

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$infra=(infra1 + infra2 + infra3 + infra4 + infra5) / 5 .

VARIABLE LABELS p\$infra 'Umsetzung der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$infra

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$infra p\$infra

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.16 Kennzahl „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“

Die „Change Attitude Scale“ wurde von Oreg (2006) entwickelt, um die Resistenz von Organisationsmitgliedern gegenüber grundlegenden Veränderungen in der Organisation zu erfassen. Die Skala besteht aus den drei Subskalen „kognitiv“, „affektiv“ und „verhaltensbezogen“. Für die vorliegende Fassung der Skala wurden die beiden Subskalen „kognitiv“ und „affektiv“ berücksichtigt. Nach Prüfung der psychometrischen Eigenschaften und Validierung der kognitiven Dimension mussten drei (changek1, changek6, changek7) der ursprünglich sechs Items aus der Skalenbildung ausgeschlossen werden. In der Fragenformulierung wurde der Bezug zur Einführung des Fitkids Programms und zur Beratungsstelle hergestellt. Das Antwortformat wurde in eine vierstufige Zustimmungsskala geändert.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Veränderungsbereitschaft				
Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Einstellung bezüglich der Veränderung, die durch die Teilnahme am Fitkids-Programm stattfindet.	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile eine Antwort an. (Falls Sie zum Zeitpunkt der Einführung noch nicht in dieser Beratungsstelle tätig waren, überspringen Sie bitte diesen Frageblock.)				
Codierung	0	1	2	3
Ich glaube, es ist gut, dass eine Veränderung stattfindet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin dafür offen, die Veränderung zu erwägen und auszuprobieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, die Veränderung wird der Beratungsstelle zugutekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Kognitive Veränderungsbereitschaft (p§changek)	Ich glaube, es ist gut, dass eine Veränderung stattfindet. (changek2)	.77
	Ich bin dafür offen, die Veränderung zu erwägen und auszuprobieren. (changek3)	
	Ich glaube, die Veränderung wird der Beratungsstelle zugutekommen. (changek5)	

Statistiken zur Kennzahl „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“

Häufigkeitstabellen

Ich glaube, es ist gut, dass eine Veränderung stattfindet.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	8	5,1	5,5	5,5
	stimme eher zu	72	45,9	49,3	54,8
	stimme voll und ganz zu	66	42,0	45,2	100,0
	Gesamt	146	93,0	100,0	
Fehlend	999	11	7,0		
Gesamt		157	100,0		

Ich bin dafür offen, die Veränderung zu erwägen und auszuprobieren.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,7	,7
	stimme eher nicht zu	2	1,3	1,4	2,0
	stimme eher zu	67	42,7	45,6	47,6
	stimme voll und ganz zu	77	49,0	52,4	100,0
	Gesamt	147	93,6	100,0	
Fehlend	999	10	6,4		
Gesamt		157	100,0		

Ich glaube die Veränderung wird der Beratungsstelle zugutekommen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,7	,7
	stimme eher nicht zu	9	5,7	6,2	6,8
	stimme eher zu	73	46,5	50,0	56,8
	stimme voll und ganz zu	63	40,1	43,2	100,0
	Gesamt	146	93,0	100,0	
Fehlend	999	11	7,0		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken			
		Veränderungs- resistenz (kogni- tiv) (Rohskala) 3 Items	Veränderungs- resistenz (kogni- tiv) (relativierte Skala) 3 Items
N	Gültig	146	146
	Fehlend	11	11
	Mittelwert	7,25	2,42

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES= changek2 changek3 changek5

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$changek = changek2+changek3 +changek5

VARIABLE LABELS r\$changek Veränderungsbereitschaft (kognitiv) (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$changek

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$changek=(changek2+ changek3 +changek5)/3.

VARIABLE LABELS p\$changek Veränderungsbereitschaft (kognitiv) (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$changek

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$changek p\$changek

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.17 Kennzahl „Veränderungsbereitschaft - affektiv“

Die „Change Attitude Scale“ wurde von Oreg (2006) entwickelt, um die Resistenz von Organisationsmitgliedern gegenüber grundlegenden Veränderungen in der Organisation zu erfassen. Die Skala besteht aus den drei Subskalen „kognitiv“, „affektiv“ und „verhaltensbezogen“. Für die vorliegende Fassung der Skala wurden die beiden Subskalen „kognitiv“ und „affektiv“ berücksichtigt. Nach Prüfung der psychometrischen Eigenschaften und Validierung der affektiven Dimension mussten vier (changea3, changea4, changea5, changea7) den ursprünglich sieben Items aus der Skalenbildung ausgeschlossen werden. In der Fragenformulierung wurde der Bezug zur Einführung des Fitkids Programms und zur Beratungsstelle hergestellt. Das Antwortformat wurde in eine vierstufige Zustimmungsskala geändert.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Veränderungsbereitschaft				
Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Einstellung bezüglich der Veränderung, die durch die Teilnahme am Fitkids-Programm stattfindet.	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile eine Antwort an. (Falls Sie zum Zeitpunkt der Einführung noch nicht in dieser Beratungsstelle tätig waren, überspringen Sie bitte diesen Frageblock.)				
Codierung	0	1	2	3
Ich habe Angst vor der Veränderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe ein schlechtes Gefühl bei der Veränderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich neige dazu, die Veränderung abzulehnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Affektive Veränderungsbereitschaft (p§changea)	Ich habe Angst vor der Veränderung. (changea1)	.80
	Ich habe ein schlechtes Gefühl bei der Veränderung. (changea2)	
	Ich neige dazu, die Veränderung abzulehnen. (changea6)	

Statistiken zur Kennzahl „Veränderungsbereitschaft - affektiv“

Häufigkeitstabellen

Veränderung: Angst: "Ich hatte Angst vor der Veränderung."

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme voll und ganz zu	1	,6	,7	,7
	stimme eher zu	12	7,6	8,2	8,9
	stimme eher nicht zu	43	27,4	29,5	38,4
	stimme überhaupt nicht zu	90	57,3	61,6	100,0
	Gesamt	146	93,0	100,0	
Fehlend	System	11	7,0		
Gesamt		157	100,0		

Veränderung: schlechtes Gefühl: "Ich hatte ein schlechtes Gefühl bei der Veränderung."

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme voll und ganz zu	2	1,3	1,4	1,4
	stimme eher zu	5	3,2	3,4	4,8
	stimme eher nicht zu	44	28,0	30,1	34,9
	stimme überhaupt nicht zu	95	60,5	65,1	100,0
	Gesamt	146	93,0	100,0	
Fehlend	999	11	7,0		
Gesamt		157	100,0		

Veränderung: Ablehnung: "Ich neigte dazu, die Veränderung abzulehnen."

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme voll und ganz zu	1	,6	,7	,7
	stimme eher zu	7	4,5	4,8	5,5
	stimme eher nicht zu	48	30,6	33,1	38,6
	stimme überhaupt nicht zu	89	56,7	61,4	100,0
	Gesamt	145	92,4	100,0	
Fehlend	999	12	7,6		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken			
		Change Attitude affektiv Rohska- la mit 3 Items	Change Attitude affektiv relati- vierte Skala mit 3 Items
N	Gültig	143	143
	Fehlend	14	14
	Mittelwert	7,65	2,55

Syntax

RECODE changea1 (0=3) (1=2) (2=1) (3=0) INTO changea1_re.

VARIABLE LABELS changea1_re 'rekodiert: Veränderung: Angst: "Ich hatte Angst vor der Veränderung."'.
 VALUE LABELS changea1_re 1 'stimme voll und ganz zu' 2 'stimme eher zu' 3 'stimme eher nicht zu' 4 'stimme überhaupt nicht zu'.

EXECUTE.

RECODE changea2 (0=3) (1=2) (2=1) (3=0) (999=999) INTO changea2_re.

VARIABLE LABELS changea2_re 'rekodiert: Veränderung: schlechtes Gefühl: "Ich hatte ein schlechtes Gefühl bei der Veränderung."'.
 VALUE LABELS changea2_re 1 'stimme voll und ganz zu' 2 'stimme eher zu' 3 'stimme eher nicht zu' 4 'stimme überhaupt nicht zu'.

EXECUTE.

RECODE changea6 (0=3) (1=2) (2=1) (3=0) (999=999) INTO changea6_re.

VARIABLE LABELS changea6_re 'rekodiert: Veränderung: Ablehnung: "Ich neigte dazu, die Veränderung abzulehnen."'.
 VALUE LABELS changea6_re 1 'stimme voll und ganz zu' 2 'stimme eher zu' 3 'stimme eher nicht zu' 4 'stimme überhaupt nicht zu'.

EXECUTE.

FREQUENCIES

VARIABLES=changea1 changea2 changea6

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$changea = changea1+changea2+ changea6

VARIABLE LABELS r\$changea 'Veränderungsbereitschaft (affektiv) (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$changea

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$changea=(changea1+changea2+changea6) / 3 .

VARIABLE LABELS p\$changea 'Veränderungsbereitschaft (affektiv) (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$changea

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$changea p\$changea

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.18 Kennzahl „Veränderungsmüdigkeit“

Die Skala zur Erfassung von Veränderungsmüdigkeit „Change Fatigue“ wurde von Bernerth, Walker & Harris (2011) entwickelt, um die Einstellung gegenüber Veränderungen zu erfassen. In der Fragenformulierung wurde der Bezug zur Beratungsstelle hergestellt.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Veränderungsmüdigkeit							
Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu			teils, teils		stimme voll und ganz zu	
	0	1	2	3	4	5	6
Bei uns in der Beratungsstelle werden zu viele Veränderungsprozesse eingeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin die vielen Veränderungen in unserer Beratungsstelle leid.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zahl der Veränderungen, die in unserer Beratungsstelle stattfinden, ist erdrückend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von uns wird erwartet, zu viele Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe das Gefühl, dass ständig von uns erwartet wird, Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich würde einen Zeitraum der Stabilität bevorzugen, bevor wir noch irgendetwas in unserer Beratungsstelle verändern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Veränderungsmüdigkeit kognitiv (p\$fat)	Bei uns in der Beratungsstelle werden zu viele Veränderungsprozesse eingeführt. (fati1)	.80
	Ich bin die vielen Veränderungen in unserer Beratungsstelle leid. (fati2)	
	Die Zahl der Veränderungen, die in unserer Beratungsstelle stattfinden, ist erdrückend. (fati3)	
	Von uns wird erwartet, zu viele Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern. (fati4)	
	Ich habe das Gefühl, dass ständig von uns erwartet wird, Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern. (fati5)	
	Ich würde einen Zeitraum der Stabilität bevorzugen, bevor wir noch irgendetwas in unserer Beratungsstelle verändern. (fati6)	

Statistiken zur Kennzahl „Veränderungsmüdigkeit“

Häufigkeitstabellen

Bei uns in der Beratungsstelle werden zu viele Veränderungsprozesse eingeführt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	30	19,1	20,3	20,3
	2	30	19,1	20,3	40,5
	3	19	12,1	12,8	53,4
	teils, teils	47	29,9	31,8	85,1
	5	11	7,0	7,4	92,6
	6	9	5,7	6,1	98,6
	stimme voll und ganz zu	2	1,3	1,4	100,0
	Gesamt	148	94,3	100,0	
Fehlend	999	9	5,7		
Gesamt		157	100,0		

Ich bin die vielen Veränderungen in unserer Beratungsstelle leid.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	61	38,9	40,9	40,9
	2	30	19,1	20,1	61,1
	3	18	11,5	12,1	73,2
	teils, teils	28	17,8	18,8	91,9
	5	8	5,1	5,4	97,3
	6	2	1,3	1,3	98,7
	stimme voll und ganz zu	2	1,3	1,3	100,0
	Gesamt	149	94,9	100,0	
Fehlend	999	8	5,1		
Gesamt		157	100,0		

Die Zahl der Veränderungen, die in unserer Beratungsstelle stattfinden, ist erdrückend.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	68	43,3	45,6	45,6
	2	33	21,0	22,1	67,8
	3	20	12,7	13,4	81,2
	teils, teils	16	10,2	10,7	91,9
	5	7	4,5	4,7	96,6
	6	2	1,3	1,3	98,0
	stimme voll und ganz zu	3	1,9	2,0	100,0
	Gesamt	149	94,9	100,0	
Fehlend	999	8	5,1		
Gesamt		157	100,0		

Von uns wird erwartet, zu viele Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	52	33,1	34,9	34,9
	2	41	26,1	27,5	62,4
	3	18	11,5	12,1	74,5
	teils, teils	26	16,6	17,4	91,9
	5	5	3,2	3,4	95,3
	6	4	2,5	2,7	98,0
	stimme voll und ganz zu	3	1,9	2,0	100,0
	Gesamt	149	94,9	100,0	
Fehlend	999	8	5,1		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Ich habe das Gefühl, dass ständig von uns erwartet wird, Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	50	31,8	33,8	33,8
	2	38	24,2	25,7	59,5
	3	18	11,5	12,2	71,6
	teils, teils	24	15,3	16,2	87,8
	5	12	7,6	8,1	95,9
	6	2	1,3	1,4	97,3
	stimme voll und ganz zu	4	2,5	2,7	100,0
	Gesamt	148	94,3	100,0	
Fehlend	999	9	5,7		
Gesamt		157	100,0		

Ich würde einen Zeitraum der Stabilität bevorzugen, bevor wir noch irgendetwas in unserer Beratungsstelle verändern.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	44	28,0	29,7	29,7
	2	25	15,9	16,9	46,6
	3	18	11,5	12,2	58,8
	teils, teils	32	20,4	21,6	80,4
	5	11	7,0	7,4	87,8
	6	8	5,1	5,4	93,2
	stimme voll und ganz zu	10	6,4	6,8	100,0
	Gesamt	148	94,3	100,0	
Fehlend	999	9	5,7		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken			
		Veränderungs- müdigkeit (Rohskala)	Veränderungs- müdigkeit (rela- tivierte Skala)
N	Gültig	147	147
	Fehlend	10	10
	Mittelwert	9,71	1,62

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=fati1 fati2 fati3 fati4 fati5 fati6

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$fat = fati1 + fati2 + fati3 + fati4 + fati5 + fati6 .

VARIABLE LABELS r\$fat 'Veränderungsmüdigkeit (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$fat

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$fat=(fati1 + fati2 + fati3 + fati4 + fati5 + fati6) / 6 .

VARIABLE LABELS p\$fat 'Veränderungsmüdigkeit (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$fat

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$fat p\$fat

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.19 Kennzahl „Arbeitsintensität“

Diese Skala erfasst die Arbeitsintensität der Mitarbeiter*innen in den Beratungsstellen aus eigener Sicht und entstammt dem Mitarbeiterkennzahlenbogen (MIKE) von Pfaff et al. (2004).

Fragebogenmodul

Arbeitsintensität				
Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation in der Beratungsstelle in den letzten sechs Monaten zu?	trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3
Das von mir verlangte Arbeitstempo ist sehr hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oft sind die zu lösenden Aufgaben sehr schwierig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist häufig sehr viel, was von mir an Arbeit geschafft werden muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Regel ist die Zeit zu kurz, so dass ich bei der Arbeit oft unter Zeitdruck stehe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Arbeit erfordert große körperliche Anstrengungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei dieser Arbeit muss man zu viele Dinge auf einmal erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Arbeitsintensität (p\$marbint)	Das von mir verlangte Arbeitstempo ist sehr hoch. (marbint1)	.84
	Oft sind die zu lösenden Aufgaben sehr schwierig. (marbint2)	
	Es ist häufig sehr viel, was von mir an Arbeit geschafft werden muss. (marbint3)	
	In der Regel ist die Zeit zu kurz, so dass ich bei der Arbeit oft unter Zeitdruck stehe. (marbint4)	
	Meine Arbeit erfordert große körperliche Anstrengungen. (marbint5)	
	Bei dieser Arbeit muss man zu viele Dinge auf einmal erledigen. (marbint6)	

Statistiken zur Kennzahl „Arbeitsintensität“

Häufigkeitstabellen

Das von mir verlangte Arbeitstempo ist sehr hoch.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	24	15,3	15,9	15,9
	trifft wenig zu	54	34,4	35,8	51,7
	trifft ziemlich zu	54	34,4	35,8	87,4
	trifft zu	19	12,1	12,6	100,0
	Gesamt	151	96,2	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	6	3,8		
Gesamt		157	100,0		

Oft sind die zu lösenden Aufgaben sehr schwierig.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	23	14,6	15,1	15,1
	trifft wenig zu	73	46,5	48,0	63,2
	trifft ziemlich zu	44	28,0	28,9	92,1
	trifft zu	12	7,6	7,9	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

Es ist häufig sehr viel, was von mir an Arbeit geschafft werden muss.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	16	10,2	10,5	10,5
	trifft wenig zu	44	28,0	28,9	39,5
	trifft ziemlich zu	65	41,4	42,8	82,2
	trifft zu	27	17,2	17,8	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

In der Regel ist die Zeit zu kurz, so dass ich bei der Arbeit oft unter Zeitdruck stehe.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	17	10,8	11,2	11,2
	trifft wenig zu	55	35,0	36,2	47,4
	trifft ziemlich zu	55	35,0	36,2	83,6
	trifft zu	25	15,9	16,4	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

Meine Arbeit erfordert große körperliche Anstrengungen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	91	58,0	59,5	59,5
	trifft wenig zu	50	31,8	32,7	92,2
	trifft ziemlich zu	10	6,4	6,5	98,7
	trifft zu	2	1,3	1,3	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Bei dieser Arbeit muss man zu viele Dinge auf einmal erledigen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	16	10,2	10,5	10,5
	trifft wenig zu	48	30,6	31,6	42,1
	trifft ziemlich zu	58	36,9	38,2	80,3
	trifft zu	30	19,1	19,7	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

		Arbeitsintensität (Rohskala)	Arbeitsintensität (relativierte Skala)
N	Gültig	150	150
	Fehlend	7	7
	Mittelwert	8,19	1,37

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=marbint1 marbint2 marbint3 marbint4 marbint5 marbint6

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$marbint = marbint1+marbint2+marbint3+marbint4+marbint5+marbint6 .

VARIABLE LABELS r\$marbint 'Arbeitsintensität (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$marbint

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$marbint=(marbint1+marbint2+marbint3+marbint4+marbint5+marbint6) / 6 .

VARIABLE LABELS p\$marbint 'Arbeitsintensität (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$marbint

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$marbint p\$marbint

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.20 Kennzahl „Tätigkeitsspielraum“

Diese Skala erfasst die von den Mitarbeiter*innen wahrgenommene Handlungsfreiheit sowie Vielfältigkeit der eigenen Tätigkeit und die Kontrolle darüber und stammt von Richter et al. (2000).

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Tätigkeitsspielraum				
Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft ziemlich zu	trifft zu
Codierung	0	1	2	3
Meine Arbeit erfordert von mir vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meiner Arbeit ist es nötig, immer wieder Neues dazulernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An meinem Arbeitsplatz habe ich die Möglichkeit, an der Erarbeitung neuer Lösungen teilzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das, was ich in meiner beruflichen Ausbildung gelernt habe, kann ich voll in meiner Arbeit anwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann meine Arbeit selbstständig planen und einleiten (Arbeitsvorbereitung und -organisation).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An Entscheidungen meiner Führungskraft kann ich mitwirken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich muss bei meiner Arbeit viele selbstständige Entscheidungen treffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Tätigkeitsspielraum (p§mtsp)	Meine Arbeit erfordert von mir vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten. (mtsp1)	.79
	In meiner Arbeit ist es nötig, immer wieder Neues dazuzulernen. (mtsp2)	
	An meinem Arbeitsplatz habe ich die Möglichkeit, an der Erarbeitung neuer Lösungen teilzunehmen. (mtsp3)	
	Das, was ich in meiner beruflichen Ausbildung gelernt habe, kann ich voll in meiner Arbeit anwenden. (mtsp4)	
	Ich kann meine Arbeit selbstständig planen und einleiten (Arbeitsvorbe- reitung und –organisation). (mtsp5)	
	An Entscheidungen meiner Führungskraft kann ich mitwirken. (mtsp6)	
	Ich muss bei meiner Arbeit viele selbstständige Entscheidungen tref- fen. (mtsp7)	

Statistiken zur Kennzahl „Tätigkeitsspielraum“

Häufigkeitstabellen

Meine Arbeit erfordert von mir vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	1	,6	,7
	trifft wenig zu	4	2,5	3,3
	trifft ziemlich zu	75	47,8	49,0
	trifft zu	73	46,5	47,7
	Gesamt	153	97,5	100,0
Fehlend	fehlender Wert	4	2,5	
Gesamt		157	100,0	

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

In meiner Arbeit ist es nötig, immer wieder Neues dazuzulernen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	1	,6	,7	,7
	trifft wenig zu	16	10,2	10,5	11,2
	trifft ziemlich zu	57	36,3	37,5	48,7
	trifft zu	78	49,7	51,3	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

An meinem Arbeitsplatz habe ich die Möglichkeit, an der Erarbeitung neuer Lösungen teilzunehmen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	2	1,3	1,3	1,3
	trifft wenig zu	18	11,5	11,7	13,0
	trifft ziemlich zu	78	49,7	50,6	63,6
	trifft zu	56	35,7	36,4	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Das, was ich in meiner beruflichen Ausbildung gelernt habe, kann ich voll in meiner Arbeit anwenden.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	7	4,5	4,6	4,6
	trifft wenig zu	50	31,8	32,9	37,5
	trifft ziemlich zu	67	42,7	44,1	81,6
	trifft zu	28	17,8	18,4	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

Ich kann meine Arbeit selbstständig planen und einleiten (Arbeitsvorbereitung und –organisation).

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	2	1,3	1,3	1,3
	trifft wenig zu	11	7,0	7,1	8,4
	trifft ziemlich zu	64	40,8	41,6	50,0
	trifft zu	77	49,0	50,0	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

An Entscheidungen meiner Führungskraft kann ich mitwirken.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	8	5,1	5,2	5,2
	trifft wenig zu	45	28,7	29,4	34,6
	trifft ziemlich zu	64	40,8	41,8	76,5
	trifft zu	36	22,9	23,5	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Ich muss bei meiner Arbeit viele selbstständige Entscheidungen treffen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft nicht zu	1	,6	,7	,7
	trifft wenig zu	13	8,3	8,5	9,2
	trifft ziemlich zu	60	38,2	39,2	48,4
	trifft zu	79	50,3	51,6	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken			
		Tätigkeitsspielraum (Rohskala)	Tätigkeitsspielraum (relativierte Skala)
N	Gültig	148	148
	Fehlend	9	9
Mittelwert		15,49	2,21

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES=mtsp1 mtsp2 mtsp3 mtsp4 mtsp5 mtsp6 mtsp7  
/ORDER=ANALYSIS .
```

```
COMPUTE r$mtsp = mtsp1 + mtsp2 + mtsp3 + mtsp4 + mtsp5 + mtsp6 + mtsp7.
```

```
VARIABLE LABELS r$mtsp 'Tätigkeitsspielraum (Rohskala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$mtsp
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.
```

```
COMPUTE p$mtsp=(mtsp1 + mtsp2 + mtsp3 + mtsp4 + mtsp5 + mtsp6 + mtsp7) / 7 .
```

```
VARIABLE LABELS p$mtsp 'Tätigkeitsspielraum (relativierte Skala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=p$mtsp
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES=r$mtsp p$mtsp
```

```
/STATISTICS=MEAN
```

```
/ORDER=ANALYSIS .
```

4.2.21 Kennzahl „Belohnung“

Der Fragebogen zur Messung beruflicher Gratifikationskrisen von J. Siegrist und Mitarbeitern, Universität Düsseldorf (Siegrist 1996, 2004) und kann für Forschungs-, Dokumentations- und Interventionszwecke (z. B. Projekte betrieblicher Gesundheitsförderung) kostenlos verwendet werden. Lediglich eine kommerzielle Nutzung ist untersagt. Angaben zur Verwendungserlaubnis durch den Copyrightinhaber, zur Datenauswertung sowie zum theoretischen Hintergrund und internationaler Forschungsevidenz finden Sie unter der Homepage: <http://www.uni-duesseldorf.de/MedicalSociology/>

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Belohnung				
Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, ...	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3
... bekomme ich genug Anerkennung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bekomme ich genug Entgelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... habe ich die Stelle, die ich verdiene.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... habe ich genügend Arbeitsplatzsicherheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... habe ich genügend Möglichkeiten, mich weiterzuentwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... habe ich genügend Möglichkeiten, etwas Sinnvolles zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Belohnung (p§grat)	... bekomme ich genug Anerkennung. (grat1)	.75
	... bekomme ich genug Entgelt. (grat2)	
	... habe ich die Stelle, die ich verdiene. (grat3)	
	... habe ich genügend Arbeitsplatzsicherheit. (grat4)	
	... habe ich genügend Möglichkeiten, mich weiterzuentwickeln. (grat5)	
	... habe ich genügend Möglichkeiten, etwas Sinnvolles zu tun. (grat6)	

Statistiken zur Kennzahl „Belohnung“

Häufigkeitstabellen

Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, bekomme ich genug Anerkennung.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	9	5,7	5,9	5,9
	stimme eher nicht zu	44	28,0	28,9	34,9
	stimme eher zu	77	49,0	50,7	85,5
	stimme voll und ganz zu	22	14,0	14,5	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, bekomme ich genug Entgelt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	25	15,9	16,6	16,6
	stimme eher nicht zu	58	36,9	38,4	55,0
	stimme eher zu	55	35,0	36,4	91,4
	stimme voll und ganz zu	13	8,3	8,6	100,0
	Gesamt	151	96,2	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	6	3,8		
Gesamt		157	100,0		

Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, habe ich die Stelle, die ich verdiene

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	9	5,7	6,0	6,0
	stimme eher nicht zu	26	16,6	17,4	23,5
	stimme eher zu	93	59,2	62,4	85,9
	stimme voll und ganz zu	21	13,4	14,1	100,0
	Gesamt	149	94,9	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	8	5,1		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, habe ich genügend Arbeitsplatzsicherheit.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	8	5,1	5,2	5,2
	stimme eher nicht zu	13	8,3	8,5	13,7
	stimme eher zu	78	49,7	51,0	64,7
	stimme voll und ganz zu	54	34,4	35,3	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, habe ich genügend Möglichkeiten, mich weiterzuentwickeln.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	7	4,5	4,6	4,6
	stimme eher nicht zu	41	26,1	26,8	31,4
	stimme eher zu	67	42,7	43,8	75,2
	stimme voll und ganz zu	38	24,2	24,8	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, habe ich genügend Möglichkeiten, etwas Sinnvolles zu tun.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,7	,7
	stimme eher nicht zu	13	8,3	8,6	9,3
	stimme eher zu	84	53,5	55,6	64,9
	stimme voll und ganz zu	53	33,8	35,1	100,0
	Gesamt	151	96,2	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	6	3,8		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken			
		Belohnung für die Arbeit (Rohskala)	Belohnung für die Arbeit (rela- tivierte Skala)
N	Gültig	147	147
	Fehlend	10	10
	Mittelwert	11,24	1,87

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=grat1 grat2 grat3 grat4 grat5 grat6

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$grat = grat1+ grat2 + grat3 + grat4 + grat5 + grat6 .

VARIABLE LABELS r\$grat 'Belohnung für die Arbeit (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$grat

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$grat=(grat1+ grat2 + grat3 + grat4 + grat5 + grat6) / 6 .

VARIABLE LABELS p\$grat 'Belohnung für die Arbeit (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$grat

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$grat p\$grat

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.22 Kennzahl „Burnout“

Diese Skala erfasst den Grad der emotionalen Erschöpfung durch die Arbeit und stammt aus dem Maslach Burnout Inventory (Human Services) von Maslach et al. (1996) in der deutschen autorisierten Übersetzung von Jürgen Glaser, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Klinikum der Universität München. Bei dieser Kennzahl wird entsprechend der Vorgaben aus dem Manual der Urheber nur die Rohskala verwendet.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Burnout – Emotionale Erschöpfung							
Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zu Gefühlen, die sich auf Ihre Arbeit beziehen . Falls bei Ihnen das angesprochene Gefühl nie auftritt, kreuzen Sie bitte „nie“ an. Falls das angesprochene Gefühl bei Ihnen auftritt bzw. Sie das Gefühl kennen, geben Sie bitte an, wie häufig das Gefühl bei Ihnen auftritt .	nie	sehr selten	eher selten	manchmal	eher oft	sehr oft	keine Angabe
Codierung	0	1	2	3	4	5	6
Ich fühle mich durch meine Arbeit frustriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Am Ende eines Arbeitstages fühle ich mich verbraucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich durch meine Arbeit gefühlsmäßig erschöpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den ganzen Tag mit meinen Klient*innen zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich wieder müde, wenn ich morgens aufstehe und den nächsten Arbeitstag vor mir habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der direkte Kontakt mit Klient*innen bei meiner Arbeit belastet mich zu stark.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe das Gefühl, dass ich nicht mehr kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe das Gefühl, dass ich an meinem Arbeitsplatz zu hart arbeite.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Burnout - Emotionale Erschöpfung (p§ee_d)	Ich fühle mich durch meine Arbeit frustriert.	.93
	Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt.	
	Am Ende eines Arbeitstages fühle ich mich verbraucht.	
	Ich fühle mich durch meine Arbeit gefühlsmäßig erschöpft.	
	Den ganzen Tag mit meinen Klient*innen zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	
	Ich fühle mich wieder müde, wenn ich morgens aufstehe und den nächsten Arbeitstag vor mir habe.	
	Der direkte Kontakt mit Klient*innen bei meiner Arbeit belastet mich zu stark.	
	Ich habe das Gefühl, dass ich an meinem Arbeitsplatz zu hart arbeite.	
	Den ganzen Tag zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	

Statistiken zur Kennzahl „Burnout“

Häufigkeitstabellen

Ich fühle mich durch meine Arbeit frustriert.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	5	3,2	3,3
	sehr selten	41	26,1	27,3
	eher selten	33	21,0	22,0
	manchmal	55	35,0	36,7
	eher oft	13	8,3	8,7
	sehr oft	3	1,9	2,0
	Gesamt	150	95,5	100,0
Fehlend	keine Angabe	4	2,5	
	fehlender Wert	3	1,9	
	Gesamt	7	4,5	
Gesamt	157	100,0		

Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	26	16,6	17,2	17,2
	sehr selten	38	24,2	25,2	42,4
	eher selten	32	20,4	21,2	63,6
	manchmal	37	23,6	24,5	88,1
	eher oft	14	8,9	9,3	97,4
	sehr oft	4	2,5	2,6	100,0
	Gesamt	151	96,2	100,0	
Fehlend	keine Angabe	3	1,9		
	fehlender Wert	3	1,9		
	Gesamt	6	3,8		
Gesamt		157	100,0		

Am Ende eines Arbeitstages fühle ich mich verbraucht.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	10	6,4	6,7	6,7
	sehr selten	30	19,1	20,0	26,7
	eher selten	25	15,9	16,7	43,3
	manchmal	58	36,9	38,7	82,0
	eher oft	19	12,1	12,7	94,7
	sehr oft	8	5,1	5,3	100,0
	Gesamt	150	95,5	100,0	
Fehlend	keine Angabe	3	1,9		
	fehlender Wert	4	2,5		
	Gesamt	7	4,5		
Gesamt		157	100,0		

Ich fühle mich durch meine Arbeit gefühlsmäßig erschöpft.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	13	8,3	8,8	8,8
	sehr selten	43	27,4	29,1	37,8
	eher selten	29	18,5	19,6	57,4
	manchmal	40	25,5	27,0	84,5
	eher oft	19	12,1	12,8	97,3
	sehr oft	4	2,5	2,7	100,0
	Gesamt	148	94,3	100,0	
Fehlend	keine Angabe	3	1,9		
	fehlender Wert	6	3,8		
	Gesamt	9	5,7		
Gesamt		157	100,0		

Den ganzen Tag mit meinen Klient*innen zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	3	1,9	2,1	2,1
	sehr selten	46	29,3	31,9	34,0
	eher selten	28	17,8	19,4	53,5
	manchmal	48	30,6	33,3	86,8
	eher oft	15	9,6	10,4	97,2
	sehr oft	4	2,5	2,8	100,0
	Gesamt	144	91,7	100,0	
Fehlend	keine Angabe	10	6,4		
	fehlender Wert	3	1,9		
	Gesamt	13	8,3		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Ich fühle mich wieder müde, wenn ich morgens aufstehe und den nächsten Arbeitstag vor mir habe.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	16	10,2	10,6	10,6
	sehr selten	50	31,8	33,1	43,7
	eher selten	31	19,7	20,5	64,2
	manchmal	43	27,4	28,5	92,7
	eher oft	5	3,2	3,3	96,0
	sehr oft	6	3,8	4,0	100,0
	Gesamt	151	96,2	100,0	
Fehlend	keine Angabe	3	1,9		
	fehlender Wert	3	1,9		
	Gesamt	6	3,8		
Gesamt		157	100,0		

Der direkte Kontakt mit Klient*innen bei meiner Arbeit belastet mich zu stark.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	26	16,6	17,9	17,9
	sehr selten	72	45,9	49,7	67,6
	eher selten	27	17,2	18,6	86,2
	manchmal	16	10,2	11,0	97,2
	eher oft	1	,6	,7	97,9
	sehr oft	3	1,9	2,1	100,0
	Gesamt	145	92,4	100,0	
Fehlend	keine Angabe	8	5,1		
	fehlender Wert	4	2,5		
	Gesamt	12	7,6		
Gesamt		157	100,0		

Ich habe das Gefühl, dass ich nicht mehr kann.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	53	33,8	35,3	35,3
	sehr selten	47	29,9	31,3	66,7
	eher selten	21	13,4	14,0	80,7
	manchmal	23	14,6	15,3	96,0
	eher oft	3	1,9	2,0	98,0
	sehr oft	3	1,9	2,0	100,0
	Gesamt	150	95,5	100,0	
Fehlend	keine Angabe	3	1,9		
	fehlender Wert	4	2,5		
	Gesamt	7	4,5		
Gesamt		157	100,0		

Ich habe das Gefühl, dass ich an meinem Arbeitsplatz zu hart arbeite.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	35	22,3	23,3	23,3
	sehr selten	34	21,7	22,7	46,0
	eher selten	34	21,7	22,7	68,7
	manchmal	38	24,2	25,3	94,0
	eher oft	6	3,8	4,0	98,0
	sehr oft	3	1,9	2,0	100,0
	Gesamt	150	95,5	100,0	
Fehlend	keine Angabe	3	1,9		
	fehlender Wert	4	2,5		
	Gesamt	7	4,5		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

		Burnout (Rohskala)	Burnout (relative Skala)
N	Gültig	139	139
	Fehlend	18	18
Mittelwert		17,25	1,92

Syntax

FREQUENCIES

```
VARIABLES=ee_d1 ee_d2 ee_d3 ee_d4 ee_d5 ee_d6 ee_d7 ee_d8 ee_d9  
/ORDER=ANALYSIS .
```

```
COMPUTE r$ee_d = ee_d1+ee_d2+ee_d3+ee_d4+ee_d5+ee_d6+ee_d7+ee_d8+ee_d9.
```

```
VARIABLE LABELS r$ee_d 'Burnout (Rohskala)' .
```

```
EXECUTE .
```

DESCRIPTIVES

```
VARIABLES=r$ee_d
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.
```

FREQUENCIES

```
VARIABLES=r$ee_d
```

```
/STATISTICS=MEAN
```

```
/ORDER=ANALYSIS .
```

4.2.23 Kennzahl „Wohlbefinden“

Diese Skala erfasst das subjektive Wohlbefinden und stammt aus dem „WHO (fünf) - Fragebogen zum Wohlbefinden“ von 1998 in der deutschen autorisierten Fassung der Psychiatric Research Unit, WHO Collaborating Center for Mental Health, Frederiksborg General Hospital, Hillerød (Regional Office for Europe WHO 1998).

Fragebogenmodul

Wohlbefinden						
Die folgenden Aussagen betreffen Ihr Wohlbefinden in den letzten 2 Wochen. Bitte markieren Sie bei jeder Aussage die Rubrik, die Ihrer Meinung nach am besten beschreibt, wie Sie sich in den letzten 2 Wochen gefühlt haben. In den letzten 2 Wochen ...	die ganze Zeit	meistens	etwas mehr als die Hälfte der Zeit	etwas weniger als die Hälfte der Zeit	ab und zu	zu keinem Zeitpunkt
	Kodierung	5	4	3	2	1
In den letzten 2 Wochen war ich froh und guter Laune.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den letzten 2 Wochen habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den letzten 2 Wochen habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den letzten 2 Wochen habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den letzten 2 Wochen war der Alltag voller Dinge, die mich interessieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Wohlbefinden (p§who)	In den letzten 2 Wochen war ich froh und guter Laune. (who1)	.88
	In den letzten 2 Wochen habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt. (who2)	
	In den letzten 2 Wochen habe ich mich energisch und aktiv gefühlt. (who3)	
	In den letzten 2 Wochen habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt. (who4)	
	In den letzten 2 Wochen war der Alltag voller Dinge, die mich interessieren. (who5)	

Statistiken zur Kennzahl „Wohlbefinden“

Häufigkeitstabellen

In den letzten 2 Wochen war ich froh und guter Laune.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ab und zu	14	8,9	9,1	9,1
	etwas weniger als die Hälfte der Zeit	18	11,5	11,7	20,8
	etwas mehr als die Hälfte der Zeit	45	28,7	29,2	50,0
	meistens	76	48,4	49,4	99,4
	die ganze Zeit	1	,6	,6	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

In den letzten 2 Wochen habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu keinem Zeitpunkt	3	1,9	1,9	1,9
	ab und zu	28	17,8	18,2	20,1
	etwas weniger als die Hälfte der Zeit	28	17,8	18,2	38,3
	etwas mehr als die Hälfte der Zeit	35	22,3	22,7	61,0
	meistens	60	38,2	39,0	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

In den letzten 2 Wochen habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu keinem Zeitpunkt	2	1,3	1,3	1,3
	ab und zu	21	13,4	13,6	14,9
	etwas weniger als die Hälfte der Zeit	28	17,8	18,2	33,1
	etwas mehr als die Hälfte der Zeit	38	24,2	24,7	57,8
	meistens	60	38,2	39,0	96,8
	die ganze Zeit	5	3,2	3,2	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

In den letzten 2 Wochen habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu keinem Zeitpunkt	3	1,9	1,9	1,9
	ab und zu	33	21,0	21,4	23,4
	etwas weniger als die Hälfte der Zeit	36	22,9	23,4	46,8
	etwas mehr als die Hälfte der Zeit	38	24,2	24,7	71,4
	meistens	41	26,1	26,6	98,1
	die ganze Zeit	3	1,9	1,9	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

In den letzten 2 Wochen war der Alltag voller Dinge, die mich interessieren.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu keinem Zeitpunkt	2	1,3	1,3	1,3
	ab und zu	22	14,0	14,3	15,6
	etwas weniger als die Hälfte der Zeit	20	12,7	13,0	28,6
	etwas mehr als die Hälfte der Zeit	35	22,3	22,7	51,3
	meistens	66	42,0	42,9	94,2
	die ganze Zeit	9	5,7	5,8	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Wohlbefin- den(Rohskala)	Wohlbefinden (relativierte Skala)
N	Gültig	154	154
	Fehlend	3	3
Mittelwert		14,63	2,93

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=who1 who2 who3 who4 who5

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$who = who1 + who2 + who3 + who4 + who5.

VARIABLE LABELS r\$who 'Wohlbefinden(Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$who

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$who=(who1 + who2 + who3 + who4 + who5) / 5 .

VARIABLE LABELS p\$who 'Wohlbefinden (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$who

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$who p\$who

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.24 Kennzahl „Depression“

Dieses Instrument dient zur Anamnese einer depressiven Erkrankung, entwickelt von Whooley et al. (1997), eingesetzt in der deutschen Fassung von Rudolf et al. (2006). Wenn beide Items mit „ja“ beantwortet wurden, ist die klinische Erfassung der formalen Diagnosekriterien geboten.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Depression		
Wie war Ihre Stimmungslage im letzten Monat?	ja	nein
Codierung	1	0
Fühlten Sie sich im letzten Monat häufig niedergeschlagen, traurig, bedrückt oder hoffnungslos?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hatten Sie im letzten Monat deutlich weniger Lust und Freude an Dingen, die Sie sonst gerne tun?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zur Kennzahl „Depression“

Häufigkeitstabellen

**Fühlten Sie sich im letzten Monat häufig niedergeschlagen, traurig, bedrückt
oder hoffnungslos?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	127	80,9	83,0	83,0
	ja	26	16,6	17,0	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	999	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

**Hatten Sie im letzten Monat deutlich weniger Lust und Freude an Dingen,
die Sie sonst gerne tun?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	128	81,5	83,7	83,7
	ja	25	15,9	16,3	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	999	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten

Statistiken

		Depression (Rohskala)	Depression (relativierte Skala)
N	Gültig	153	153
	Fehlend	4	4
Mittelwert		,33	,17

4.3 Einzelitems des Eva-TIM

Die folgenden Items haben keinen Kennzahlencharakter. Es ist jedoch sinnvoll, diese – oder einen Teil dieser – Items im Rahmen der Evaluation des Fitkids Programms zu erheben, da denkbar ist, dass die Befragungsergebnisse nicht allein durch die erhobenen Kennzahlen, sondern auch durch demografische Merkmale der Befragten und strukturelle Merkmale der Beratungsstellen beeinflusst werden. Es empfiehlt sich, diese Variablen in die Erhebung einzubeziehen, da sie in späteren Analysen als Kontrollvariablen eingesetzt werden können.

4.3.1 Qualitätsmanagement

Das Item stammt aus der Skala „Qualitätsbewusstsein“ aus dem Mitarbeiterkennzahlenbogen (MIKE) von Pfaff et al. (2004). Nach Prüfung der psychometrischen Eigenschaften der Skala in dieser Population der eingangs beschriebenen Erhebung wurde dieses Item (mqal3) aus der Skalenbildung ausgeschlossen. Im Gegensatz zur Ursprungsversion wurde der Begriff „Krankenhaus“ durch „Beratungsstelle“ ersetzt.

Fragebogenmodul

Qualitätsmanagement				
	0-20%	21-40%	41-60%	81-100%
Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.				
Codierung	0	1	2	3
In unserer Beratungsstelle haben wir ein Qualitätsmanagement, in dem Standards, Prozesse und Abläufe beschrieben sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken „Qualitätsmanagement“

Häufigkeitstabelle

In unserer Beratungsstelle ist ein ausreichendes Qualitätsbewusstsein vorhanden.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	2	1,3	1,3	1,3
	stimme eher nicht zu	19	12,1	12,3	13,5
	stimme eher zu	88	56,1	56,8	70,3
	stimme voll und ganz zu	46	29,3	29,7	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

4.3.2 Kinderorientierung - Tätigkeit

Die Items wurden für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfassen bisherige kinderorientierte Tätigkeiten in der Beratungsstelle. In der T1 Befragung wurde das Spektrum der Antwortmöglichkeiten angepasst, um mögliche Entwicklungen im Tätigkeitsbereich abzubilden. Dies geschieht indem die Antwortmöglichkeit „nein“ in die Kategorien „nein, aber wir/ich arbeite/n konkret daran“ und „nein, wir/ich arbeite/n nicht konkret daran“ differenziert wird. Nach Prüfung der psychometrischen Eigenschaften konnte keine Skala aus den Einzelitems gebildet werden.

Fragebogenmodul

Kinderorientierung in Ihrer Arbeit				
Mit den folgenden Fragen möchten wir den Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle noch vor der Teilnahme am Fitkids-Programm erfassen. Bitte denken Sie daher bei der Beantwortung der Fragen an die aktuelle Situation in Ihrer Beratungsstelle vor Teilnahme am Fitkids-Programm.	ja	nein, aber wir/ich arbeite/n konkret daran	nein, wir/ich arbeite/n nicht konkret daran	kann ich nicht beurteilen
Codierung	2	1	0	3
Versuchen Sie standardmäßig eine Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Jugendamt einzuholen, wenn es um Klient*innen mit minderjährigen Kindern geht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Aufgaben zur Arbeit mit den Kindern suchtkranker Klient*innen innerhalb des Teams schriftlich festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn Sie Kontakt zu Familienmitgliedern von Klient*innen haben, bemühen Sie sich darum, diese dann über den Hilfeprozess aufzuklären?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Situation der zu betreuenden suchtkranken Personen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Kindersituation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfassen Sie die Zahl der Kinder Ihrer suchtkranken Klient*innen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es in Ihrer Beratungsstelle regelmäßig teaminterne Fallbesprechungen, in denen auch Kinderfälle besprochen werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zur Kennzahl „Ist-Zustand der Kinderorientierung - Tätigkeit allgemein“
Häufigkeitstabellen

Versuchen Sie standardmäßig eine Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Jugendamt einzuholen, wenn es um Klient*innen mit minderjährigen Kindern geht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein wir ich arbeiten nicht konkret daran	36	22,9	23,1	23,1
	nein aber wir ich arbeiten konkret daran	46	29,3	29,5	52,6
	ja	48	30,6	30,8	83,3
	kann ich nicht beurteilen	26	16,6	16,7	100,0
	Gesamt	156	99,4	100,0	
Fehlend	999	1	,6		
Gesamt		157	100,0		

Sind die Aufgaben zur Arbeit mit den Kindern suchtkranker Klient*innen innerhalb des Teams schriftlich festgelegt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein wir ich arbeiten nicht konkret daran	36	22,9	23,1	23,1
	nein aber wir ich arbeiten konkret daran	25	15,9	16,0	39,1
	ja	45	28,7	28,8	67,9
	kann ich nicht beurteilen	50	31,8	32,1	100,0
	Gesamt	156	99,4	100,0	
Fehlend	999	1	,6		
Gesamt		157	100,0		

Wenn Sie Kontakt zu Familienmitgliedern von Klient*innen haben, bemühen Sie sich darum, diese dann über den Hilfeprozess aufzuklären?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein wir ich arbeiten nicht konkret daran	36	22,9	23,4	23,4
	nein aber wir ich arbeiten konkret daran	11	7,0	7,1	30,5
	ja	10	6,4	6,5	37,0
	kann ich nicht beurteilen	97	61,8	63,0	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Situation der zu betreuenden suchtkranken Personen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein wir ich arbeiten nicht konkret daran	23	14,6	14,8	14,8
	nein aber wir ich arbeiten konkret daran	19	12,1	12,3	27,1
	ja	12	7,6	7,7	34,8
	kann ich nicht beurteilen	101	64,3	65,2	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Kindersituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein wir ich arbeiten nicht konkret daran	31	19,7	20,0	20,0
	nein aber wir ich arbeiten konkret daran	21	13,4	13,5	33,5
	ja	31	19,7	20,0	53,5
	kann ich nicht beurteilen	72	45,9	46,5	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Erfassen Sie die Zahl der Kinder Ihrer suchtkranken Klient*innen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein wir ich arbeiten nicht konkret daran	15	9,6	9,6	9,6
	nein aber wir ich arbeiten konkret daran	3	1,9	1,9	11,5
	ja	13	8,3	8,3	19,9
	kann ich nicht beurteilen	125	79,6	80,1	100,0
	Gesamt	156	99,4	100,0	
Fehlend	999	1	,6		
Gesamt		157	100,0		

Gibt es in Ihrer Beratungsstelle regelmäßig teaminterne Fallbesprechungen, in denen auch Kinderfälle besprochen werden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein wir ich arbeiten nicht konkret daran	14	8,9	9,0	9,0
	nein aber wir ich arbeiten konkret daran	9	5,7	5,8	14,8
	ja	22	14,0	14,2	29,0
	kann ich nicht beurteilen	110	70,1	71,0	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

4.3.3 Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Die Items wurden für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfassen die bisherigen Kooperationen der Beratungsstelle zur Kinderorientierung. Nach Prüfung der psychometrischen Eigenschaften konnte keine Skala aus den Einzelitems gebildet werden.

Fragebogenmodul

Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern							
Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	nie (kein Mal)	fast nie (ein paar Mal im Jahr)	ab und zu (ein- mal im Monat)	regel- mäßig (ein paar Mal im Monat)	häufig (ein- mal in der Wo- che)	sehr häufig (ein paar Mal in der Woche)	Im- mer (jeden Tag)
Codierung	0	1	2	3	4	5	6
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? -Jugendamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Ärzt*innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Entbindungskliniken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? –Frühe Hilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Andere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Jugendamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Ärzt*innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Entbindungskliniken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Frühe Hilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Andere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zu Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern“

Häufigkeitstabellen

Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Jugendamt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie (kein Mal)	52	33,1	50,5	50,5
	fast nie (ein paar Mal im Jahr)	30	19,1	29,1	79,6
	ab und zu (einmal im Monat oder weniger)	17	10,8	16,5	96,1
	regelmäßig (ein paar Mal im Monat)	4	2,5	3,9	100,0
	Gesamt	103	65,6	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	52	33,1		
	999	2	1,3		
	Gesamt	54	34,4		
Gesamt		157	100,0		

Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Niedergelassene substituierende Ärzt*innen und Ambulanzen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie (kein Mal)	30	19,1	26,8	26,8
	fast nie (ein paar Mal im Jahr)	22	14,0	19,6	46,4
	ab und zu (einmal im Monat oder weniger)	29	18,5	25,9	72,3
	regelmäßig (ein paar Mal im Monat)	9	5,7	8,0	80,4
	häufig (einmal in der Woche)	10	6,4	8,9	89,3
	sehr häufig (ein paar Mal in der Woche)	12	7,6	10,7	100,0
	Gesamt	112	71,3	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	43	27,4		
	999	2	1,3		
	Gesamt	45	28,7		
Gesamt		157	100,0		

Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Entbindungskliniken

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie (kein Mal)	90	57,3	92,8	92,8
	fast nie (ein paar Mal im Jahr)	5	3,2	5,2	97,9
	ab und zu (einmal im Monat oder weniger)	1	,6	1,0	99,0
	regelmäßig (ein paar Mal im Monat)	1	,6	1,0	100,0
	Gesamt	97	61,8	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	57	36,3		
	999	3	1,9		
	Gesamt	60	38,2		
Gesamt		157	100,0		

Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Frühe Hilfen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie (kein Mal)	79	50,3	82,3	82,3
	fast nie (ein paar Mal im Jahr)	11	7,0	11,5	93,8
	ab und zu (einmal im Monat oder weniger)	5	3,2	5,2	99,0
	häufig (einmal in der Woche)	1	,6	1,0	100,0
	Gesamt	96	61,1	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	59	37,6		
	999	2	1,3		
	Gesamt	61	38,9		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Andere, und zwar:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie (kein Mal)	15	9,6	60,0	60,0
	fast nie (ein paar Mal im Jahr)	4	2,5	16,0	76,0
	ab und zu (einmal im Monat oder weniger)	4	2,5	16,0	92,0
	regelmäßig (ein paar Mal im Monat)	1	,6	4,0	96,0
	sehr häufig (ein paar Mal in der Woche)	1	,6	4,0	100,0
	Gesamt	25	15,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	55	35,0		
	999	77	49,0		
	Gesamt	132	84,1		
Gesamt		157	100,0		

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Jugendamt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	9	5,7	8,7	8,7
	schlecht	21	13,4	20,4	29,1
	mittelmäßig	46	29,3	44,7	73,8
	gut	23	14,6	22,3	96,1
	sehr gut	4	2,5	3,9	100,0
	Gesamt	103	65,6	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	53	33,8		
	999	1	,6		
	Gesamt	54	34,4		
Gesamt		157	100,0		

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Niedergelassene substituierende Ärzt*innen und Ambulanzen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	4	2,5	3,5	3,5
	schlecht	18	11,5	15,9	19,5
	mittelmäßig	33	21,0	29,2	48,7
	gut	42	26,8	37,2	85,8
	sehr gut	16	10,2	14,2	100,0
	Gesamt	113	72,0	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	42	26,8		
	999	2	1,3		
	Gesamt	44	28,0		
Gesamt		157	100,0		

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Entbindungskliniken

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	17	10,8	32,1	32,1
	schlecht	12	7,6	22,6	54,7
	mittelmäßig	14	8,9	26,4	81,1
	gut	9	5,7	17,0	98,1
	sehr gut	1	,6	1,9	100,0
	Gesamt	53	33,8	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	100	63,7		
	999	4	2,5		
	Gesamt	104	66,2		
Gesamt		157	100,0		

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Frühe Hilfen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	10	6,4	16,7	16,7
	schlecht	9	5,7	15,0	31,7
	mittelmäßig	19	12,1	31,7	63,3
	gut	21	13,4	35,0	98,3
	sehr gut	1	,6	1,7	100,0
	Gesamt	60	38,2	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	95	60,5		
	999	2	1,3		
	Gesamt	97	61,8		
Gesamt		157	100,0		

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Andere, und zwar:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	2	1,3	10,0	10,0
	schlecht	1	,6	5,0	15,0
	mittelmäßig	3	1,9	15,0	30,0
	gut	13	8,3	65,0	95,0
	sehr gut	1	,6	5,0	100,0
	Gesamt	20	12,7	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	57	36,3		
	999	80	51,0		
	Gesamt	137	87,3		
Gesamt		157	100,0		

4.3.4 Kinderfreundlicher Arbeitsansatz

Das Item wurde für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt und erfasst die bisherige Kinderorientierung des Arbeitsansatzes in der Beratungsstelle. Nach Prüfung der psychometrischen Eigenschaften konnte das Item nicht bei der Skalenbildung berücksichtigt werden.

Fragebogenmodul

Kinderfreundlicher Arbeitsansatz					
	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%
Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.					
Codierung	0	1	2	3	4
Unsere Beratungsstelle verfolgt einen kinderfreundlichen Arbeitsansatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“

Häufigkeitstabelle

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-20%	11	7,0	7,9	7,9
	21-40%	25	15,9	18,0	25,9
	41-60%	22	14,0	15,8	41,7
	61-80%	51	32,5	36,7	78,4
	81-100%	30	19,1	21,6	100,0
	Gesamt	139	88,5	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	17	10,8		
	999	1	,6		
	Gesamt	18	11,5		
Gesamt		157	100,0		

4.3.5 Image

Dieses Item erfasst den von den Beratungsstellenleitungen wahrgenommenen Eindruck der Einrichtung aus Sicht der Öffentlichkeit. Die Skala wurde für die Befragung neu erstellt und wird über eine Anzahl von fünf Antwortmöglichkeiten erfasst.

Fragebogenmodul

Image - Wahrnehmung in der Öffentlichkeit					
	einen sehr schlechten Eindruck	einen schlechten Eindruck	einen mittelmäßigen Eindruck	einen guten Eindruck	einen sehr guten Eindruck
Codierung	0	1	2	3	4
Welchen Eindruck hat die Öffentlichkeit aus Ihrer Sicht von der Arbeit Ihrer Beratungsstelle?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zur Kennzahl „Image“

Häufigkeitstabellen

Welchen Eindruck hat aus Ihrer Sicht die Bevölkerung in Ihrer Region von der Arbeit Ihrer Beratungsstelle?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Einen sehr schlechten Eindruck	2	1,3	1,3	1,3
	Einen schlechten Eindruck	7	4,5	4,7	6,0
	Einen mittelmäßigen Eindruck	42	26,8	28,0	34,0
	Einen guten Eindruck	88	56,1	58,7	92,7
	Einen sehr guten Eindruck	11	7,0	7,3	100,0
Gesamt		150	95,5	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	7	4,5		
Gesamt		157	100,0		

4.3.6 Zufriedenheit mit dem Beruf

Diese Skala erfasst die Zufriedenheit mit dem Beruf und stammt aus dem Personenfragebogen des Sozioökonomischen Panels 2012 (SOEP), TNS Infratest Sozialforschung (2013).

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Zufriedenheit im Beruf					
	nie	selten	manchmal	oft	sehr oft
Codierung	0	1	2	3	4
Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihren Beruf aufzugeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihre Arbeitsstelle zu wechseln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zur Kennzahl „Zufriedenheit im Beruf“

Häufigkeitstabellen

Zufriedenheit: Beruf aufgeben: "Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihren Beruf aufzugeben?"

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr oft	2	1,3	1,3	1,3
	oft	5	3,2	3,2	4,5
	manchmal	23	14,6	14,9	19,5
	selten	35	22,3	22,7	42,2
	nie	89	56,7	57,8	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Zufriedenheit: Stelle wechseln: "Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihre Arbeitsstelle zu wechseln?"

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr oft	6	3,8	3,9	3,9
	oft	14	8,9	9,2	13,1
	manchmal	27	17,2	17,6	30,7
	selten	37	23,6	24,2	54,9
	nie	69	43,9	45,1	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	999	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

4.3.7 Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt

Dieses Item erfasst die Gesamtzufriedenheit mit dem eigenen Leben und stammt aus dem Personenfragebogen des Sozioökonomischen Panels 2012 (SOEP), TNS Infratest Sozialforschung (2013).

Hinweis: Zur Nutzung dieses Items ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt											
	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden
Codierung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zur Kennzahl „Zufriedenheit mit Leben insgesamt“

Häufigkeitstabellen

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ganz und gar unzufrieden	1	,6	,7	,7
	2	3	1,9	2,0	2,6
	3	5	3,2	3,3	5,9
	4	1	,6	,7	6,6
	5	11	7,0	7,2	13,8
	6	14	8,9	9,2	23,0
	7	39	24,8	25,7	48,7
	8	48	30,6	31,6	80,3
	9	28	17,8	18,4	98,7
	ganz und gar zufrieden	2	1,3	1,3	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	999	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

4.3.8 Gesundheitszustand

Dieses Item erfasst die Wahrnehmung des gegenwärtigen Gesundheitszustands und wurde in Anlehnung an das Modul des Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ) von Nübling et al. (2005) entwickelt. Die deutsche Version des COPSOQ ist zugänglich unter <http://www.copsoq.de>.

Hinweis: Zur Nutzung dieses Items ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Gesundheitszustand					
	schlecht	weniger gut	zufriedenstellend	gut	sehr gut
Codierung	0	1	2	3	4
Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zur Kennzahl „Gesundheitszustand“

Häufigkeitstabellen

Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	schlecht	6	3,8	3,9	3,9
	weniger gut	21	13,4	13,6	17,5
	zufriedenstellend	33	21,0	21,4	39,0
	gut	72	45,9	46,8	85,7
	sehr gut	22	14,0	14,3	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

4.3.9 Präsentismus

Dieses Einzelitem erfasst die Häufigkeit von Präsentismus und stammt aus dem Personenfragebogen des Panels Arbeitsmarkt und soziale Sicherung (PASS) (2013).

Hinweis: Zur Nutzung dieses Items ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Gesundheitszustand						
	nie	einmal	2-3 Mal	4-5 Mal	6-10 Mal	mehr als 10 Mal
Codierung	0	1	2	3	4	5
Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass Sie zu Ihrer Arbeit gegangen sind, obwohl Sie sich eigentlich krank gefühlt haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zum Einzelitem „Präsentismus“

Häufigkeitstabellen

Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass Sie zu Ihrer Arbeit gegangen sind, obwohl Sie eigentlich krank waren oder sich krank gefühlt haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	15	9,6	9,7	9,7
	ein Mal	34	21,7	22,1	31,8
	2-3 Mal	58	36,9	37,7	69,5
	4-5 Mal	19	12,1	12,3	81,8
	6-10 Mal	17	10,8	11,0	92,9
	mehr als 10 Mal	11	7,0	7,1	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

4.3.10 Personenbezogene Indikatoren

Was ist ihr Geschlecht?

männlich weiblich Ich kann mich keinem der beiden Geschlechter eindeutig zuordnen.

Was ist Ihr Geschlecht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	51	32,5	33,1	33,1
	weiblich	103	65,6	66,9	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

bis 29 Jahre 30-39 Jahre 40-49 Jahre 50-59 Jahre 60-69 Jahre über 70 Jahre

Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 29 Jahre	16	10,2	10,3	10,3
	30-39 Jahre	21	13,4	13,5	23,9
	40-49 Jahre	49	31,2	31,6	55,5
	50-59 Jahre	53	33,8	34,2	89,7
	60-69 Jahre	16	10,2	10,3	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

(Falls in Ihrem Haushalt keine Kinder leben, tragen Sie bitte 0 ein.)

|_|_| Kinder

Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	88	56,1	57,5	57,5
	1	37	23,6	24,2	81,7
	2	19	12,1	12,4	94,1
	3	7	4,5	4,6	98,7
	4	2	1,3	1,3	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	99	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

- Ich habe keinen beruflichen Abschluss.
 Ich habe einen Fachhochschulabschluss.
- Ich habe eine Berufsausbildung abgeschlossen.
 Ich habe einen Universitätsabschluss.
- Ich habe eine Ausbildung an einer Fachschule, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen.
 Ich habe einen anderen beruflichen Abschluss.

Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich habe eine Berufsausbildung abgeschlossen.	12	7,6	7,7	7,7
	Ich habe eine Ausbildung an einer Fachschule, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen."	5	3,2	3,2	10,9
	Ich habe einen Fachhochschulabschluss.	103	65,6	66,0	76,9
	Ich habe einen Universitätsabschluss.	35	22,3	22,4	99,4
	Ich habe einen anderen beruflichen Abschluss.	1	,6	,6	100,0
	Gesamt	156	99,4	100,0	
	Fehlend	999	1	,6	
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Wie viele Jahre arbeiten Sie bereits in dieser Beratungsstelle?

bis 5 Jahre
 6-10 Jahre
 11-15 Jahre
 16-20 Jahre
 21-25 Jahre
 26-30 Jahre
 31-35 Jahre
 36-40 Jahre
 über 40 Jahre

Wie viele Jahre arbeiten Sie bereits in dieser Beratungsstelle?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 5 Jahre	38	24,2	24,8	24,8
	6-10 Jahre	33	21,0	21,6	46,4
	11-15 Jahre	24	15,3	15,7	62,1
	16-20 Jahre	30	19,1	19,6	81,7
	21-25 Jahre	11	7,0	7,2	88,9
	26-30 Jahre	14	8,9	9,2	98,0
	31-35 Jahre	3	1,9	2,0	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	999	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Ich arbeite in:

- Vollzeit
 Teilzeit, und zwar mit |__|__| Stunden pro Woche

Arbeitszeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Vollzeit	64	40,8	41,8	41,8
	Teilzeit	89	56,7	58,2	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	999	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Welches Arbeitsverhältnis trifft auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich)

- festangestellt
 befristet
 noch in der Probezeit
 gesetzlich geregelte, befristete Ausbildungstätigkeit
 andere (z. B. Praktikum, Anerkennungsjahr)

Form(en) des Arbeitsverhältnisses

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig festangestellt	138	87,9	87,9	88,5
befristet	14	8,9	8,9	97,5
befristet und in Probezeit	3	1,9	1,9	99,4
andere	1	,6	,6	100,0
fehlend	1	,6	,6	,6
Gesamt	157	100,0	100,0	

Arbeiten Sie in der Beratungsstelle als insoweit erfahrene Fachkraft nach §8a?

- ja
 nein

Arbeiten Sie in der Beratungsstelle als insoweit erfahrene Fachkraft nach §8a?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	133	84,7	91,7	91,7
ja	12	7,6	8,3	100,0
Gesamt	145	92,4	100,0	
Fehlend 999	12	7,6		
Gesamt	157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Welche Funktion nehmen Sie in Ihrer Beratungsstelle ein? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Einrichtungsleitung | <input type="checkbox"/> Stellvertretung der Einrichtungsleitung |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> Mitarbeiter*in |
| <input type="checkbox"/> Verwaltungspersonal | <input type="checkbox"/> Person in Ausbildung |
| <input type="checkbox"/> Betriebs*rätin | <input type="checkbox"/> Ehrenamt |
| <input type="checkbox"/> Andere | |

Funktion(en) der Mitarbeiter*innen in der Beratungsstelle

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
Einrichtungsleitung	9	5,7	5,7	6,4
Einrichtungsleitung; Mitarbeiter*in	1	,6	,6	7,0
Stellvertretung der Einrichtungsleitung	5	3,2	3,2	10,2
Stellvertretung der Einrichtungsleitung; Mitarbeiter*in	6	3,8	3,8	14,0
Geschäftsführung	1	,6	,6	14,6
Mitarbeiter*in	1	,6	,6	15,3
Mitarbeiter*in; Verwaltungspersonal	1	,6	,6	15,9
Mitarbeiter*in; Person in Ausbildung	113	72,0	72,0	87,9
Mitarbeiter*in; Betriebs*rätin	3	1,9	1,9	89,8
Mitarbeiter*in; Ehrenamt	5	3,2	3,2	93,0
Mitarbeiter*in; Andere	9	5,7	5,7	98,7
Verwaltungspersonal	1	,6	,6	99,4
Fehlend				
999	1	,6	,6	,6
Gesamt	157	100,0	100,0	

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Wie viele Überstunden leisteten Sie in den vergangenen 12 Monaten durchschnittlich pro Monat?

ca. |_|_| Stunden

**Wie viele Überstunden leisteten Sie in den vergangenen 12 Monaten
durchschnittlich pro Monat?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	33	21,0	22,6	22,6
	1	6	3,8	4,1	26,7
	2	14	8,9	9,6	36,3
	3	17	10,8	11,6	47,9
	4	3	1,9	2,1	50,0
	5	16	10,2	11,0	61,0
	6	6	3,8	4,1	65,1
	8	10	6,4	6,8	71,9
	10	25	15,9	17,1	89,0
	12	5	3,2	3,4	92,5
	15	2	1,3	1,4	93,8
	16	1	,6	,7	94,5
	18	1	,6	,7	95,2
	20	4	2,5	2,7	97,9
	24	1	,6	,7	98,6
	25	1	,6	,7	99,3
	60	1	,6	,7	100,0
	Gesamt	146	93,0	100,0	
Fehlend	99	11	7,0		
Gesamt		157	100,0		

4.4 Weitere Skalen und Items zum Fitkids-Programm

Die weiteren Items zum Fitkids-Programm wurden in der T1-Befragung zusätzlich erhoben. Sie umfassen sowohl Skalen wie auch Einzelitems und haben das Ziel die subjektive Meinung der Mitarbeiter*innen zum Fitkids-Programm oder vorhandenen Ressourcen abzubilden. Auch die Häufigkeiten der Teilnahme an den Workshops oder zu anderen Netzwerktreffen wurde abgefragt.

4.4.1 Mitwirkung an Entscheidungen – Partizipationsmöglichkeit

Diese Skala erfasst die von den Mitarbeiter*innen wahrgenommene Mitwirkung an Entscheidungsprozessen seit der Einführung des Fitkids-Programms. Sie ist dem Mitarbeiterkennzahlenbogen (MIKE) von Pfaff et al. (2004, S.105) entnommen.

Fragebogenmodul

Mitwirkung an Entscheidungen						
Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile eine Antwort an.						
	fast nie	selten	manch- mal	oft	fast immer	kann ich nicht beurteilen
	0	1	2	3	4	99
Wenn Sie an Ihre Beratungsstelle seit Beginn der Teilnahme am Fitkids-Programm denken, Wie ist Ihre Einschätzung?						
Wenn man eine gute Idee zur Förderung der Kinderorientierung hatte, konnte man sie in der Beratungsstelle auch verwirklichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Beratungsstelle kam es vor, dass man bei der Einführung von Maßnahmen zur Kinderorientierung vor vollendete Tatsachen gestellt wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der Festlegung von Maßnahmen zur Kinderorientierung in unserer Beratungsstelle konnte man mitreden und mitentscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
partizip (p§partizip)	<p>Wenn man eine gute Idee zur Förderung der Kinderorientierung hatte, konnte man sie in der Beratungsstelle auch verwirklichen. (partizip_1)</p> <hr/> <p>In der Beratungsstelle kam es vor, dass man bei der Einführung von Maßnahmen zur Kinderorientierung vor vollendete Tatsachen gestellt wurde. (partizip_2re)</p> <hr/> <p>Bei der Festlegung von Maßnahmen zur Kinderorientierung in unserer Beratungsstelle konnte man mitreden und mitentscheiden. (partizip_3)</p>	.67

Statistiken zur Kennzahl „Mitwirkung an Entscheidungen-Partizipationsmöglichkeit“

Häufigkeitstabellen

Wenn man eine gute Idee zur Förderung der Kinderorientierung hatte, konnte man sie in der Beratungsstelle auch verwirklichen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	fast nie	5	3,2	3,2	3,2
	selten	6	3,8	3,9	7,1
	manchmal	24	15,3	15,6	22,7
	oft	44	28,0	28,6	51,3
	fast immer	20	12,7	13,0	64,3
	kann ich nicht beurteilen	55	35,0	35,7	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

rekodiert: In der Beratungsstelle kam es vor, dass man bei der Einführung von Maßnahmen zur Kinderorientierung vor vollendete Tatsachen gestellt wurde.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	fast immer	5	3,2	3,2	3,2
	oft	4	2,5	2,6	5,8
	manchmal	20	12,7	12,9	18,7
	selten	36	22,9	23,2	41,9
	fast nie	39	24,8	25,2	67,1
	kann ich nicht beurteilen	51	32,5	32,9	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Bei der Festlegung von Maßnahmen zur Kinderorientierung in unserer Beratungsstelle konnte man mitreden und mitentscheiden.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	fast nie	1	,6	,6	,6
	selten	5	3,2	3,2	3,9
	manchmal	21	13,4	13,5	17,4
	oft	35	22,3	22,6	40,0
	fast immer	51	32,5	32,9	72,9
	kann ich nicht beurteilen	42	26,8	27,1	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

		Statistiken	
		Mitwirkung an Entscheidungen (Rohskala)	Mitwirkung an Entscheidungen (relativierte Skala)
N	Gültig	89	89
	Fehlend	68	68
	Mittelwert	9,06	3,02

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES= partizip_1 partizip_2re partizip_3
/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$partizip = partizip_1+ partizip_2re+ partizip_3 .

VARIABLE LABELS r\$partizip 'Mitwirkung an Entscheidungen (Rohskala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$partizip

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$partizip=(partizip_1+ partizip_2re+ partizip_3) / 3 .

VARIABLE LABELS p\$partizip 'Mitwirkung an Entscheidungen (relativierte Skala)' .

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$partizip

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$partizip p\$partizip

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS.

4.4.2 Offenheit gegenüber neuen Ideen

Fragebogenmodul

Offenheit gegenüber neuen Ideen

Die folgenden Fragen beziehen sich nicht nur auf Ideen in Verbindung mit dem Fitkids-Programm, sondern Ideen zu allen Bereichen der Arbeit in der Beratungsstelle.

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile eine Antwort an.

Wenn Sie an Ihre Beratungsstelle denken, wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Codierung	0	1	2	3
In unserer Beratungsstelle werden Mitarbeiter*innen dazu motiviert, neue Ideen einzubringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle werden die Ideen der Mitarbeiter*innen aufgegriffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In unserer Beratungsstelle ist man offen gegenüber innovativen Ideen (Abläufe, Methoden, Technik, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
inno p§inno	In unserer Beratungsstelle werden Mitarbeiter*innen dazu motiviert, neue Ideen einzubringen. (inno1)	.80
	In unserer Beratungsstelle werden die Ideen der Mitarbeiter*innen aufgegriffen.	
	In unserer Beratungsstelle ist man offen gegenüber innovativen Ideen (Abläufe, Methoden, Technik, usw.)	

Statistiken zur Kennzahl „Mitwirkung an Entscheidungen-Partizipation“

Häufigkeitstabellen

In unserer Beratungsstelle werden Mitarbeiter*innen dazu motiviert, neue Ideen mit einzubringen.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
stimme überhaupt nicht zu	2	1,3	1,3	1,3
stimme eher nicht zu	18	11,5	12,0	13,3
stimme eher zu	81	51,6	54,0	67,3
stimme voll und ganz zu	49	31,2	32,7	100,0
Gesamt	150	95,5	100,0	
Fehlend	7	4,5		
Gesamt	157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

In unserer Beratungsstelle werden die Ideen der Mitarbeiter*innen aufgegriffen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme eher nicht zu	27	17,2	18,0	18,0
	stimme eher zu	87	55,4	58,0	76,0
	stimme voll und ganz zu	36	22,9	24,0	100,0
	Gesamt	150	95,5	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	7	4,5		
Gesamt		157	100,0		

In unserer Beratungsstelle ist man offen gegenüber innovativen Ideen (Abläufe, Methoden, Technik, usw.)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	3	1,9	2,0	2,0
	stimme eher nicht zu	27	17,2	18,0	20,0
	stimme eher zu	88	56,1	58,7	78,7
	stimme voll und ganz zu	32	20,4	21,3	100,0
	Gesamt	150	95,5	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	7	4,5		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

		Innovationsklima (Rohskala)	Innovationsklima (relativierte Skala)
N	Gültig	150	150
	Fehlend	7	7
Mittelwert		6,2333	2,0778

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=INNO1 INNO2 INNO3

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r\$inno = INNO1 + INNO2 + INNO3 .

VARIABLE LABELS r\$fati 'Veränderungsmüdigkeit (Rohskala)' .

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r\$inno

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p\$inno=(INNO1 + INNO2 + INNO3) / 3 .

VARIABLE LABELS p\$inno 'Innovationsklima (relativierte Skala)' .

EXECUTE .

DESCRIPTIVES

VARIABLES=p\$inno

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r\$inno p\$inno

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.4.3 Ressourcen und Unterstützung

Fragebogenmodul

Ressourcen und Unterstützung				
Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile eine Antwort an.				
Inwieweit reichten die folgenden Ressourcen in Ihrer Beratungsstelle aus, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen?	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig
Codierung	0	1	2	3
Personelle Ressourcen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitliche Ressourcen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzielle Ressourcen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zum Einzelitem „Ressourcen und Unterstützung“

Häufigkeitstabellen

Personelle Ressourcen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar nicht	8	5,1	5,7	5,7
	wenig	51	32,5	36,2	41,8
	ziemlich	69	43,9	48,9	90,8
	völlig	13	8,3	9,2	100,0
	Gesamt	141	89,8	100,0	
Fehlend	999	16	10,2		
Gesamt		157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Zeitliche Ressourcen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar nicht	10	6,4	7,1	7,1
	wenig	66	42,0	46,8	53,9
	ziemlich	57	36,3	40,4	94,3
	völlig	8	5,1	5,7	100,0
	Gesamt	141	89,8	100,0	
Fehlend	999	16	10,2		
Gesamt		157	100,0		

Finanzielle Ressourcen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar nicht	19	12,1	14,0	14,0
	wenig	44	28,0	32,4	46,3
	ziemlich	55	35,0	40,4	86,8
	völlig	18	11,5	13,2	100,0
	Gesamt	136	86,6	100,0	
Fehlend	999	21	13,4		
Gesamt		157	100,0		

4.4.4 Unterstützung durch das Fitkids-Team: Umfang

Fragebogenmodul

Unterstützung durch das Fitkids-Team: Umfang						
Inwieweit waren die folgenden Unterstützungsformen durch das Fitkids-Team angemessen, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen?	zu gering	eher zu gering	angemessen	eher zu hoch	zu hoch	kann ich nicht beurteilen
Codierung	0	1	2	3	4	5
Die Anzahl der Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle war...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Umfang des Fitkids-Ordners war...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Umfang der persönlichen Beratung war...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anzahl der Arbeitshilfen (z. B. Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) war...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Umfang der Inhalte der Fitkids-Website war...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zum Einzelitem „Unterstützung durch das Fitkids-Team: Umfang“

Häufigkeitstabellen

Unterstützung durch das Fitkids Team - Die Anzahl der Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle war...

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
eher zu gering	10	6,4	6,5	6,5
angemessen	86	54,8	55,8	62,3
eher zu hoch	4	2,5	2,6	64,9
zu hoch	1	,6	,6	65,6
kann ich nicht beurteilen	53	33,8	34,4	100,0
Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9	
Gesamt	157	100,0		

Der Fragebogen zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-TIM)

Unterstützung durch das Fitkids Team - Der Umfang des Fitkids-Ordners war...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher zu gering	2	1,3	1,3	1,3
	angemessen	85	54,1	55,2	56,5
	eher zu hoch	4	2,5	2,6	59,1
	zu hoch	1	,6	,6	59,7
	kann ich nicht beurteilen	62	39,5	40,3	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Unterstützung durch das Fitkids Team - Der Umfang der persönlichen Beratung durch das Fitkids-Team war...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu gering	1	,6	,6	,6
	eher zu gering	5	3,2	3,2	3,9
	angemessen	86	54,8	55,8	59,7
	eher zu hoch	2	1,3	1,3	61,0
	kann ich nicht beurteilen	60	38,2	39,0	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Unterstützung durch das Fitkids Team - Die Anzahl der Arbeitshilfen (z. B. Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) war...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu gering	2	1,3	1,3	1,3
	eher zu gering	11	7,0	7,1	8,4
	angemessen	86	54,8	55,8	64,3
	eher zu hoch	2	1,3	1,3	65,6
	kann ich nicht beurteilen	53	33,8	34,4	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

4.4.5 Unterstützung durch das Fitkids-Team: Qualität

Fragebogenmodul

Unterstützung durch das Fitkids-Team: Qualität						
Inwieweit waren die folgenden Unterstützungsformen durch das Fitkids-Team hilfreich, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen?	überhaupt nicht hilfreich	wenig hilfreich	mittelmäßig hilfreich	überwiegend hilfreich	sehr hilfreich	kann ich nicht beurteilen
Codierung	0	1	2	3	4	5
Die Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle waren...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Fitkids-Ordners war...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeitshilfen (z.B Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) waren...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Fitkids-website war...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Standortworkshops in Wesel waren...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen) waren...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zum Einzelitem „Unterstützung durch das Fitkids-Team: Qualität“

Häufigkeitstabellen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
eher zu gering	3	1,9	2,0	2,0
angemessen	54	34,4	35,3	37,3
eher zu hoch	1	,6	,7	37,9
kann ich nicht beurteilen	95	60,5	62,1	100,0
Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	999	4	2,5	
Gesamt	157	100,0		

Unterstützung durch das Fitkids Team - Die Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle waren ...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wenig hilfreich	7	4,5	4,5	4,5
	mittelmäßig hilfreich	13	8,3	8,4	12,9
	überwiegend hilfreich	55	35,0	35,5	48,4
	sehr hilfreich	30	19,1	19,4	67,7
	kann ich nicht beurteilen	50	31,8	32,3	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Unterstützung durch das Fitkids Team - Der Fitkids-Ordner war ...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wenig hilfreich	2	1,3	1,3	1,3
	mittelmäßig hilfreich	17	10,8	11,0	12,3
	überwiegend hilfreich	54	34,4	35,1	47,4
	sehr hilfreich	16	10,2	10,4	57,8
	kann ich nicht beurteilen	65	41,4	42,2	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Unterstützung durch das Fitkids Team - Die Arbeitshilfen (z. B. Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) waren...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wenig hilfreich	7	4,5	4,5	4,5
	mittelmäßig hilfreich	12	7,6	7,8	12,3
	überwiegend hilfreich	50	31,8	32,5	44,8
	sehr hilfreich	24	15,3	15,6	60,4
	kann ich nicht beurteilen	61	38,9	39,6	100,0
	Gesamt	154	98,1	100,0	
Fehlend	999	3	1,9		
Gesamt		157	100,0		

Unterstützung durch das Fitkids Team - Die Fitkids-Website war ...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht hilfreich	1	,6	,6	,6
	wenig hilfreich	3	1,9	1,9	2,6
	mittelmäßig hilfreich	12	7,6	7,7	10,3
	überwiegend hilfreich	30	19,1	19,4	29,7
	sehr hilfreich	6	3,8	3,9	33,5
	kann ich nicht beurteilen	103	65,6	66,5	100,0
	Gesamt	155	98,7	100,0	
Fehlend	999	2	1,3		
Gesamt		157	100,0		

Unterstützung durch das Fitkids Team - Die Standortworkshops in Wesel waren...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht hilfreich	1	,6	,7	,7
	wenig hilfreich	1	,6	,7	1,3
	mittelmäßig hilfreich	3	1,9	2,0	3,3
	überwiegend hilfreich	5	3,2	3,3	6,5
	sehr hilfreich	8	5,1	5,2	11,8
	kann ich nicht beurteilen	135	86,0	88,2	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	999	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

Unterstützung durch das Fitkids Team - Die Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen) waren...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht hilfreich	1	,6	,7	,7
	mittelmäßig hilfreich	2	1,3	1,3	2,0
	überwiegend hilfreich	4	2,5	2,6	4,6
	sehr hilfreich	3	1,9	2,0	6,5
	kann ich nicht beurteilen	143	91,1	93,5	100,0
	Gesamt	153	97,5	100,0	
Fehlend	999	4	2,5		
Gesamt		157	100,0		

4.4.6 Teilnahme am Fitkids-Programm

Teilnahme am Fitkids-Programm	
Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile eine Antwort an.	
An wie vielen Fitkids-Standortterminen in Ihrer Beratungsstelle haben Sie teilgenommen?	Anzahl der Fitkids-Standorttermine: (Bitte tragen Sie eine „0“ ein, wenn Sie an keinem Termin teilgenommen haben) __ __
An wie vielen Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen) haben Sie teilgenommen?	Anzahl der Netzwerktreffen: (Bitte tragen Sie eine „0“ ein, wenn Sie an keinem Termin teilgenommen haben) __ __
Wurden Sie von Ihrer Beratungsstellenleitung dazu aufgefordert, an den Standortterminen in der Beratungsstelle regelmäßig teilzunehmen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Haben Sie am Standortworkshop, der vom Fitkids-Team in Wesel im Februar 2016 ausgerichtet wurde, teilgenommen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Statistiken zum Einzelitem „Teilnahme am Fitkids-Programm“

Häufigkeitstabellen

Anzahl Teilnahme an Standortterminen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	40	25,5	26,8	26,8
	1	16	10,2	10,7	37,6
	2	29	18,5	19,5	57,0
	3	26	16,6	17,4	74,5
	4	25	15,9	16,8	91,3
	5	9	5,7	6,0	97,3
	6	3	1,9	2,0	99,3
	9	1	,6	,7	100,0
	Gesamt	149	94,9	100,0	
Fehlend	99	8	5,1		
Gesamt		157	100,0		

Anzahl Teilnahme an Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	134	85,4	89,3	89,3
	1	5	3,2	3,3	92,7
	2	3	1,9	2,0	94,7
	3	2	1,3	1,3	96,0
	4	2	1,3	1,3	97,3
	6	3	1,9	2,0	99,3
	8	1	,6	,7	100,0
	Gesamt	150	95,5	100,0	
Fehlend	99	7	4,5		
Gesamt		157	100,0		

Aufforderung zur Teilnahme an Standortterminen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	84	53,5	55,6	55,6
	ja	67	42,7	44,4	100,0
	Gesamt	151	96,2	100,0	
Fehlend	999	6	3,8		
Gesamt		157	100,0		

Teilnahme am Standortworkshop in Wesel

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	20	12,7	13,2	13,2
	ja	132	84,1	86,8	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	999	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

4.4.7 Ihre persönliche Einschätzung zum Fitkids-Programm

Ihre persönliche Einschätzung zum Fitkids-Programm					
	sehr schlecht	schlecht	weder gut noch schlecht	gut	sehr gut
Codierung	0	1	2	3	4
Alles in allem betrachtet, was ist Ihre persönliche Meinung zum Fitkids-Programm?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alles in allem betrachtet, wie beurteilen Sie das Verhältnis von Aufwand und Kosten zum Nutzen der Teilnahme am Fitkids-Programm? Bitte entscheiden Sie sich für eine Aussage.		
	nein	ja
Codierung	0	1
Der Aufwand übersteigt den Nutzen deutlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Aufwand übersteigt den Nutzen leicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzen und Aufwand halten sich die Waage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Nutzen übersteigt den Aufwand leicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Nutzen übersteigt den Aufwand deutlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre persönliche Einschätzung zum Fitkids-Programm					
	sehr ver- schlechtert	ver- schlechtert	un- verändert	verbessert	sehr ver- bessert
Codierung	0	1	2	3	4
Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung die Kinderorientierung in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung das gesunde Aufwachsen der Kinder in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie hat sich die wirtschaftliche Situation in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zum Einzelitem „Persönliche Einschätzung zum Fitkids-Programm“

Häufigkeitstabellen

Alles in allem, was ist Ihre persönliche Meinung zum Fitkids-Programm?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	1	,6	,7	,7
	schlecht	2	1,3	1,3	2,0
	weder gut noch schlecht	35	22,3	23,0	25,0
	gut	79	50,3	52,0	77,0
	sehr gut	35	22,3	23,0	100,0
	Gesamt	152	96,8	100,0	
Fehlend	999	5	3,2		
Gesamt		157	100,0		

Alles in allem, wie beurteilen Sie das Verhältnis von Aufwand und Kosten zum Nutzen der Teilnahme am Fitkids-Programm?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Der Aufwand übersteigt den Nutzen deutlich	11	7,0	7,6	7,6
	Der Aufwand übersteigt den Nutzen leicht	23	14,6	15,9	23,4
	Nutzen und Aufwand halten sich die Waage	57	36,3	39,3	62,8
	Der Nutzen übersteigt den Aufwand leicht	29	18,5	20,0	82,8
	Der Nutzen übersteigt den Aufwand deutlich	25	15,9	17,2	100,0
	Gesamt	145	92,4	100,0	
Fehlend	fehlender Wert	12	7,6		
Gesamt		157	100,0		

Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung die Kinderorientierung in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	unverändert	26	16,6	17,9	17,9
	verbessert	107	68,2	73,8	91,7
	sehr verbessert	12	7,6	8,3	100,0
	Gesamt	145	92,4	100,0	
Fehlend	999	12	7,6		
Gesamt		157	100,0		

Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung das gesunde Aufwachsen der Kinder in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	unverändert	86	54,8	60,1	60,1
	verbessert	54	34,4	37,8	97,9
	sehr verbessert	3	1,9	2,1	100,0
	Gesamt	143	91,1	100,0	
Fehlend	999	14	8,9		
Gesamt		157	100,0		

Wie hat sich die wirtschaftliche Situation in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr verschlechtert	2	1,3	1,5	1,5
	verschlechtert	7	4,5	5,1	6,6
	unverändert	124	79,0	91,2	97,8
	verbessert	3	1,9	2,2	100,0
	Gesamt	136	86,6	100,0	
Fehlend	999	21	13,4		
Gesamt		157	100,0		

5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Musterbeispiel zur Präsentation der Kennzahl.....	24
Abbildung 2: Musterbeispiel zur Präsentation der Reliabilität und des Kurzlabels der Kennzahl.....	25
Abbildung 3: Musterbeispiel zur Präsentation der Häufigkeitstabellen zur Kennzahl	26
Abbildung 4: Musterbeispiel zur Präsentation der Anzahl der Befragten pro Skala.....	27
Abbildung 5: Musterbeispiel zur Präsentation der Syntax.....	28
Abbildung 6: Zeichenerklärung für die Syntax.....	28

6. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht über die Kennzahlen des Eva-TIM	4
Tabelle 2: Übersicht über die Einzelitems des Eva-TIM.....	6
Tabelle 3: Übersicht über die Variablen des Eva-TIM.....	8

7. Literaturverzeichnis

- . Aronsson G, Gustafsson K & Dallner M. (2000): Sick but yet at work. An empirical study of sickness presenteeism. *J Epidemiol Community Health*; 54: 502–509.
- . Bernerth JB, Walker HJ & Harris SG (2011): Change fatigue: development and initial validation of a new measure. *Work and Stress*; 25: 321–337.
- . Bothe P, Pfaff H, Hower K et al. (2016): Organisationsentwicklung in der Sozialen Arbeit. Evaluation eines Programmes zur Förderung der Kindergesundheit in der Drogenberatung. *Zeitschrift für Evaluation*; 15: 122–132.
- . Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (2014): Personenfragebogen zur Panelstudie Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung. Welle 7 (2013). Forschungsbereich E3. Nürnberg.
- . Jung J, Nitzsche A, Pfaff H. (2010): Das Konzept "Gesundheitsförderungsreife" und dessen Anwendung in wissensbasierten Unternehmen. In: Becke G, Klatt R, Schmidt B, et al., Hrsg. Innovation durch Prävention. Gesundheitsförderliche Gestaltung von Wissensarbeit. Bremerhaven: Wirtschaftsverlag NW: 251–270.
- . Maslach C, Jackson SE & Leiter MP (1996): Maslach burnout inventory manual. 3. Aufl. Palo Alto, California: Consulting Psychologists Press.
- . Nübling M, Stößel U, Hasselhorn H et al. (2005): Methoden zur Erfassung psychischer Belastungen. Erprobung eines Messinstrumentes (COPSOQ). Dortmund: Wirtschaftsverlag NW.
- . Oreg S (2006): Personality, context, and resistance to organizational change. *European Journal of Work and Organizational Psychology* 15; 1: 73-101.
- . Pfaff H, Pühlhofer F, Brinkmann A, Lütticke J, Nitzsche A, Steffen P, Stoll A & Richter P (2004): Forschungsbericht 4-2004 : Der Mitarbeiterkennzahlenbogen (MIKE): Kompendium valider Kennzahlen; Kennzahlenhandbuch. Klinikum der Univ. zu Köln, Inst. und Poliklinik für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene, Abt. Med. Soziologie, Köln.
- . Pfaff H, Ansmann L & Kowalski C (2013): Forschungsbericht 01-2013.: Mitarbeiterfragebogen für Zentren (MAZE). Kennzahlenhandbuch. Köln: Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR).
- . Prüfer P & Rexroth M (2000): Zwei - Phasen - Pretesting. *ZUMA-Nachrichten*; 8: 2–21.
- . Siegrist J, Rödel A, Hessel A et al. (2004): Fragebogen zur Messung beruflicher Gratifikationskrisen. Psychometrische Testung an einer repräsentativen deutschen Stichprobe. *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*; 25: 227–238.

- . Richter P, Hemman E, Merboth H et al. (2000): Das Erleben von Arbeitsintensität und Tätigkeitsspielraum - Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur orientierenden Analyse (FIT). Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie; 44: 129–139.
- . Rudolf S, Bermejo I, Schweiger U et al. (2006): Fragen zur Anamnese einer Depression. Dtsch Ärztebl; 103: A 1754–62.
- . TNS Infratest Sozialforschung (2013): SOEP 2012 – Erhebungsinstrumente 2012 (Welle 29) des Sozio-oekonomischen Panels: Personenfragebogen, Altstichproben. SOEP Survey Papers 157: Series A. Berlin: DIW/SOEP.
- . Udris I & Rimann M (1997): Subjektive Arbeitsanalyse: Der Fragebogen SALSA. In: Strohm O, Ulich E, Hrsg. Unternehmen arbeitspsychologisch bewerten. Ein Mehr-Ebenen-Ansatz unter besonderer Berücksichtigung von Mensch, Technik und Organisation. Zürich: vdf Hochschulverl.; 281–298.
- . WHO Collaborating Centre in Mental Health, Hrsg. WHO (Fünf) - Fragebogen zum Wohlbefinden. (Version 1998): WHO Collaborating Center for Mental Health.
- . Whooley MA, Avins AL, Miranda J et al. (1997): Case-Finding Instrument for Depression. Two Questions are as good as many. JGIM; 12: 439–445.

Impressum:

IMVR – Institut für Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft
der Humanwissenschaftlichen Fakultät
und der Medizinischen Fakultät
der Universität zu Köln (KöR)

Prof. Dr. Holger Pfaff
Eupener Straße 129
50933 Köln
Tel.: 0221-478-97148
Fax.: 0221-478-97142

E-Mail: kira.hower@uk-koeln.de
<http://www.imvr.de>

Köln
Mai 2018